



Statistischer Bericht



Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen

2020

B III 4 – j/20

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Oktober 2021

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht B III 4 - j/20
Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen
2020

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
2. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
3. [Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen](#)
4. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
5. [Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
6. [Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Hochschularten und Dienstbezeichnung](#)
7. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
8. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
9. [Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
10. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
11. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
12. [Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen](#)
13. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten](#)
14. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten](#)
15. [Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten](#)
16. [Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten](#)
17. [Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Altersgruppen und Hochschulen](#)
18. [Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen](#)
19. [Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen](#)
20. [Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe](#)
21. [Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Personal an Hochschulen](#)

[Habitationsstatistik](#)

[Statistik der Hochschulräte](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulpersonal.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.04.2018

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/habilitation.pdf?__blob=publicationFile

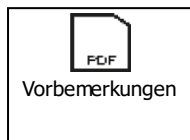
Stand: 15.04.2020

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bildung/hochschulraete.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 16.04.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht ist auf der Grundlage einer bundeseinheitlich in allen Hochschulen durchgeführten Erhebung zum Hochschulpersonal erarbeitet worden. Seit 1992 wird diese Erhebung jährlich jeweils zum Stichtag 1. Dezember durchgeführt. Durch Art. 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) ist das Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414) novelliert und teils ergänzt worden. In der Folge sind die Veröffentlichungen zu den amtlichen Hochschulstatistiken teilweise neu zu gestalten. Ab dem Berichtsjahr 2016 ist die Stellenstatistik weggefallen und der Merkmalskatalog für die Personalstatistik wurde erweitert.

Die Erhebung über die Mitglieder von Hochschulräten wurde eingeführt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 3 bis Absatz 6. Hochschulstatistikgesetz. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

Die Aufbereitung der Daten erfolgte im Statistischen Landesamt nach einem bundeseinheitlichen Datenverarbeitungsprogramm. Dem vorliegenden Bericht liegt das endgültige plausibilisierte Ergebnis zugrunde.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Die Hochschulen bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen i. d. R. das Promotions- und Habilitationsrecht.

Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure/-innen und

für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Verwaltungsfachhochschulen

Verwaltungsfachhochschulen sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Hochschulpersonal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal) unterschieden.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt und in der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren/-innen
- Dozenten/-innen und Assistenten/-innen
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die *Professoren/-innen* (einschließlich Juniorprofessoren/-innen) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegende Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Als *Dozenten/-innen und Assistenten/-innen* werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer/-innen (außer den Professoren/-innen) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Es handelt es sich vor allem um Hochschuldozenten/-innen, Oberassistenten/-innen, Oberingenieure/-innen und- wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten/-innen.

Zu der Gruppe der *wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen* gehören vor allem Akademische Räte, Oberräte und Direktoren/-innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs Voraussetzungen für Professoren/-innen erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen *Lehrkräften für besondere Aufgaben* übertragen werden (Lehrer/-innen und Fachlehrer/-innen im Hochschuldienst, Lektoren/-innen und sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben).

Das *nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal* (Gast-/Professoren/-innen, Emeriti, Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche Hilfskräfte) ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt.

Besondere Hinweise zu den „studentischen Hilfskräften“:
Laut Definitionskatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind „studentische Hilfskräfte“ nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag z. B. mit einem Professor/-innen haben, sind nicht zu melden. Da in einigen Bundesländern die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal zählen, ist eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben.

Das *hauptberuflich tätige Verwaltungs-, technische und sonstige Personal* wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte/-innen, Arbeitnehmer/-innen der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure/-innen und Techniker/-innen, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken sowie der Zentralen Einrichtungen.

Fächergruppen

Fächergruppen sind die durch die Zusammenfassung benachbarter Lehr- und Forschungsbereiche gebildete höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personalstatistik. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde die Fächersystematik geändert.

Fachliche Zugehörigkeit

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet. Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals. Das Fachgebiet in der Personal-, und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem „Studienfach“ in der Studenten- und Prüfungsstatistik. Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsgebiete gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe dar und entsprechen in etwa dem „Studienbereich“ der Studenten- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zugehörigkeit

Die organisatorische Zugehörigkeit erfolgt über die kleinste an der Hochschule bestehende organisatorische Einheit, der das Personal zugeordnet ist. Organisatorische Einheiten können z. B. Lehrstühle, Seminare, Institute, Fachbereiche, Abteilungen, Hochschulkliniken, zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek) sein:

Habilitationen

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation. In Sachsen besitzen derzeit 5 Hochschulen dieses Recht.

Hochschulräte

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Die Zusammensetzung der Hochschulräte ist unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

Die Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht wird ab dem Berichtsjahr 2017 gemäß §3 Abs. 6 Hochschulstatistikgesetz, jährlich zum 1. Dezember durch die Statistischen Landesämter erhoben. Auskunftspflichtig sind die Hochschulleitungen.

Auswertungsgeschlecht

Seit dem Sommersemester 2019 ermöglicht die amtliche Hochschulstatistik die Meldung des Geschlechts in vier laut Personenstandgesetz (PStG) möglichen Ausprägungen („männlich“, „weiblich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“). Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Abkürzungen

FH	- Fachhochschule
HS	- Hochschule

[Inhalt](#)**1. Personal insgesamt nach Hochschulen, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

2010 bis 2020

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
Hochschulen										
Insgesamt	2010	32 927	17 202	12 996	2 185	3 073	4 978	4 945	4 206	15 725
	2011	39 554	23 668	13 588	2 217	3 118	5 054	5 416	10 080	15 886
	2012	41 491	25 134	14 133	2 224	3 469	4 899	5 765	11 001	16 357
	2013	43 236	26 331	14 940	2 260	3 563	5 123	6 254	11 391	16 905
	2014	43 006	25 968	14 913	2 339	3 597	5 257	6 059	11 055	17 038
	2015	42 499	25 227	14 719	2 337	3 612	5 028	6 079	10 508	17 272
	2016	42 948	25 615	14 915	2 293	3 668	4 953	6 294	10 700	17 333
	2017	44 070	26 264	15 541	2 276	3 697	5 191	6 653	10 723	17 806
	2018	45 414	27 050	16 163	2 264	3 715	5 273	7 175	10 887	18 364
	2019	46 663	27 417	16 596	2 261	3 759	5 265	7 572	10 821	19 246
	2020	46 752	27 400	17 102	2 264	3 807	5 341	7 954	10 298	19 352
Universitäten										
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	2010	4 447	3 014	2 054	343	495	443	1 116	960	1 433
	2011	6 093	4 661	2 098	349	509	417	1 172	2 563	1 432
	2012	6 425	4 980	2 128	350	516	424	1 188	2 852	1 445
	2013	6 703	5 168	2 409	350	513	493	1 403	2 759	1 535
	2014	6 610	5 064	2 481	360	514	503	1 464	2 583	1 546
	2015	6 612	5 071	2 451	363	509	450	1 492	2 620	1 541
	2016	6 700	5 128	2 512	352	511	441	1 560	2 616	1 572
	2017	6 916	5 278	2 618	350	509	462	1 647	2 660	1 638
	2018	7 106	5 408	2 748	359	497	468	1 783	2 660	1 698
	2019	7 190	5 439	2 931	360	481	503	1 947	2 508	1 751
	2020	7 299	5 515	3 068	362	488	534	2 046	2 447	1 784
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 341	1 449	1 449	94	375	605	469	-	3 892
	2011	5 801	1 833	1 564	100	406	631	527	269	3 968
	2012	6 043	1 937	1 596	100	423	637	536	341	4 106
	2013	6 204	2 036	1 661	98	430	657	574	375	4 168
	2014	6 181	2 027	1 653	107	428	658	567	374	4 154
	2015	6 234	2 035	1 693	102	413	674	606	342	4 199
	2016	6 388	2 083	1 713	96	483	683	547	370	4 305
	2017	6 590	2 207	1 814	103	494	699	621	393	4 383
	2018	6 920	2 292	1 890	104	498	709	683	402	4 628
	2019	7 603	2 450	2 000	105	508	726	766	450	5 153
	2020	7 948	2 556	2 083	96	493	735	855	473	5 392
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2010	7 377	4 943	3 882	426	394	1 919	1 569	1 061	2 434
	2011	9 646	7 199	4 063	423	380	1 969	1 714	3 136	2 447
	2012	9 647	7 128	4 233	422	721	1 698	1 814	2 895	2 519
	2013	10 459	7 705	4 352	443	761	1 721	1 870	3 353	2 754
	2014	10 189	7 406	4 140	458	779	1 826	1 535	3 266	2 783
	2015	9 785	7 173	4 038	456	777	1 805	1 456	3 135	2 612
	2016	9 820	7 209	4 056	447	760	1 818	1 478	3 153	2 611
	2017	9 992	7 339	4 269	444	763	1 960	1 546	3 070	2 653
	2018	10 182	7 508	4 383	437	762	2 079	1 542	3 125	2 674
	2019	10 148	7 404	4 336	435	772	1 967	1 597	3 068	2 744
	2020	9 850	7 477	4 439	445	767	2 034	1 638	3 038	2 373

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal					nebenberufliches Personal	
				zusammen	Professoren/ -innen	und zwar ...		Teilzeitbeschäftigte		
						Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	2010	5 879	1 479	1 463	78	329	689	445	16	4 400
	2011	6 142	1 733	1 492	85	347	683	462	241	4 409
	2012	6 349	1 786	1 534	87	355	697	482	252	4 563
	2013	6 513	1 867	1 634	99	372	736	526	233	4 646
	2014	6 751	1 919	1 677	100	391	729	557	242	4 832
	2015	6 904	1 968	1 723	95	413	738	572	245	4 936
	2016	7 098	2 023	1 744	91	412	717	615	279	5 075
	2017	7 407	2 094	1 786	86	415	715	656	308	5 313
	2018	7 783	2 280	1 921	101	454	736	731	359	5 503
	2019	8 094	2 415	2 039	102	471	794	774	376	5 679
	2020	8 387	2 532	2 137	109	519	802	816	395	5 855
Technische Universität Chemnitz	2010	2 703	1 801	1 444	151	221	683	540	357	902
	2011	3 805	2 926	1 512	150	222	660	630	1 414	879
	2012	4 057	3 169	1 648	150	199	719	730	1 521	888
	2013	4 148	3 209	1 781	156	197	736	848	1 428	939
	2014	4 171	3 253	1 835	170	200	737	898	1 418	918
	2015	4 025	3 087	1 730	172	216	669	845	1 357	938
	2016	4 034	3 089	1 718	174	212	635	871	1 371	945
	2017	4 008	3 047	1 771	168	214	652	905	1 276	961
	2018	4 072	3 093	1 852	160	207	564	1 081	1 241	979
	2019	4 160	3 188	1 909	158	220	554	1 135	1 279	972
	2020	4 063	3 081	2 027	157	223	541	1 263	1 054	982
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2010	1 915	1 124	957	90	186	353	418	167	791
	2011	2 438	1 633	1 041	88	185	379	477	592	805
	2012	2 484	1 680	1 074	87	187	402	485	606	804
	2013	2 586	1 783	1 121	83	184	435	502	662	803
	2014	2 576	1 780	1 089	90	188	429	472	691	796
	2015	2 378	1 608	1 066	87	182	375	509	542	770
	2016	2 296	1 521	1 075	82	173	347	555	446	775
	2017	2 365	1 588	1 139	83	175	352	612	449	777
	2018	2 401	1 614	1 141	84	177	353	611	473	787
	2019	2 409	1 635	1 118	89	177	346	595	517	774
	2020	2 274	1 522	1 068	94	187	334	547	454	752
Internationales Hochschulinstitut Zittau ²⁾	2010	70	52	41	7	10	16	15	11	18
	2011	96	77	47	7	12	15	20	30	19
	2012	102	80	45	7	12	10	23	35	22
HHL Leipzig	2010	94	54	54	9	1	40	13	-	40
	2011	101	59	59	10	-	47	12	-	42
	2012	114	59	59	10	7	34	18	-	55
	2013	120	61	61	15	8	42	11	-	59
	2014	114	55	52	14	8	35	9	3	59
	2015	123	62	57	17	11	28	18	5	61
	2016	139	65	60	17	11	27	22	5	74
	2017	134	63	60	14	11	30	19	3	71
	2018	140	68	62	14	11	28	23	6	72
	2019	135	72	65	14	12	27	26	7	63
2020	144	70	62	15	12	26	24	8	74	
DIU Dresden International University	2010	20	15	15	-	12	1	2	-	5
	2011	23	17	17	-	13	1	3	-	6
	2012	27	21	21	-	15	1	5	-	6
	2013	29	24	24	-	18	-	6	-	5
	2014	28	22	22	-	13	1	8	-	6
	2015	30	24	23	-	8	2	13	1	6

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
			auf Dauer	auf Zeit						
	2016	28	22	22	-	8	-	14	-	6
	2017	29	24	24	-	8	-	16	-	5
	2018	39	29	29	-	9	1	19	-	10
	2019	57	32	27	-	7	1	19	5	25
	2020	69	25	10	-	-	4	6	15	44
Zusammen	2010	27 846	13 931	11 359	1 198	2 023	4 749	4 587	2 572	13 915
	2011	34 145	20 138	11 893	1 212	2 074	4 802	5 017	8 245	14 007
	2012	35 248	20 840	12 338	1 213	2 435	4 622	5 281	8 502	14 408
	2013	36 762	21 853	13 043	1 244	2 483	4 820	5 740	8 810	14 909
	2014	36 620	21 526	12 949	1 299	2 521	4 918	5 510	8 577	15 094
	2015	36 091	21 028	12 781	1 292	2 529	4 741	5 511	8 247	15 063
	2016	36 503	21 140	12 900	1 259	2 570	4 668	5 662	8 240	15 363
	2017	37 441	21 640	13 481	1 248	2 589	4 870	6 022	8 159	15 801
	2018	38 643	22 292	14 026	1 259	2 615	4 938	6 473	8 266	16 351
	2019	39 796	22 635	14 425	1 263	2 648	4 918	6 859	8 210	17 161
	2020	40 034	22 778	14 894	1 278	2 689	5 010	7 195	7 884	17 256

Kunsthochschulen

Hochschule für Bildende Künste Dresden	2010	104	65	65	30	38	8	19	-	39
	2011	106	66	66	29	36	10	20	-	40
	2012	114	70	70	30	37	7	26	-	44
	2013	114	71	71	30	37	8	26	-	43
	2014	127	84	76	31	33	7	36	8	43
	2015	121	77	74	32	33	9	32	3	44
	2016	221	178	83	32	35	9	39	95	43
	2017	311	253	84	32	31	13	40	169	58
	2018	307	254	89	30	28	13	48	165	53
	2019	316	257	92	30	27	13	52	165	59
	2020	246	189	94	32	27	15	52	95	57
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2010	118	78	58	33	29	11	18	20	40
	2011	130	90	59	34	29	9	21	31	40
	2012	186	147	60	35	29	10	21	87	39
	2013	180	139	59	34	29	9	21	80	41
	2014	165	125	56	33	26	11	19	69	40
	2015	182	140	60	35	25	12	23	80	42
	2016	172	133	61	34	29	7	25	72	39
	2017	186	142	58	34	32	5	21	84	44
	2018	179	136	57	33	29	6	22	79	43
	2019	195	151	61	34	29	5	27	90	44
	2020	193	151	62	33	31	3	28	89	42
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2010	452	404	109	72	92	7	10	295	48
	2011	509	464	106	71	87	9	10	358	45
	2012	606	518	111	70	88	11	12	407	88
	2013	590	504	113	71	84	11	18	391	86
	2014	600	513	122	77	89	13	20	391	87
	2015	619	528	124	73	86	12	26	404	91
	2016	652	568	127	76	85	13	29	441	84
	2017	645	554	128	75	90	10	28	426	91
	2018	661	568	135	77	92	7	36	433	93
	2019	639	541	131	78	94	8	29	410	98
	2020	606	508	132	78	91	10	31	376	98
Hochschule für Musik Dresden	2010	412	365	82	58	43	7	32	283	47
	2011	360	315	88	61	44	5	39	227	45
	2012	388	341	98	69	42	3	53	243	47
	2013	381	336	101	71	44	5	52	235	45

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal							
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte			
					Professoren/-innen	Vollzeit-					
					auf Dauer	auf Zeit					
	2014	402	354	101	71	45	3	53	253	48	
	2015	398	352	98	73	47	5	46	254	46	
	2016	417	370	101	72	47	7	47	269	47	
	2017	423	376	100	73	43	7	50	276	47	
	2018	410	362	93	66	39	7	47	269	48	
	2019	409	363	95	68	41	6	48	268	46	
	2020	502	456	95	69	37	9	49	361	46	
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2010	112	73	21	9	16	3	2	52	39	
	2011	98	58	20	8	12	8	-	38	40	
	2012	118	78	24	8	12	8	4	54	40	
	2013	193	152	24	9	13	6	5	128	41	
	2014	114	74	23	9	13	6	4	51	40	
	2015	122	79	23	9	13	6	4	56	43	
	2016	118	73	24	11	14	4	6	49	45	
	2017	143	93	20	11	13	5	2	73	50	
	2018	128	79	21	11	14	5	2	58	49	
	2019	145	94	21	12	14	6	1	73	51	
	2020	109	64	22	12	15	5	2	42	45	
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	2010	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2011	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2012	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2013	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2014	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2015	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2016	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2017	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2018	18	11	11	5	4	-	7	-	7	
	2019	19	11	11	5	4	-	7	-	8	
	2020	18	11	11	6	4	-	7	-	7	
Zusammen	2010	1 216	996	346	207	222	36	88	650	220	
	2011	1 221	1 004	350	208	212	41	97	654	217	
	2012	1 431	1 165	374	217	212	39	123	791	266	
	2013	1 477	1 213	379	220	211	39	129	834	264	
	2014	1 427	1 161	389	226	210	40	139	772	266	
	2015	1 461	1 187	390	227	208	44	138	797	274	
	2016	1 598	1 333	407	230	214	40	153	926	265	
	2017	1 726	1 429	401	230	213	40	148	1 028	297	
	2018	1 703	1 410	406	222	206	38	162	1 004	293	
	2019	1 723	1 417	411	227	209	38	164	1 006	306	
	2020	1 674	1 379	416	230	205	42	169	963	295	
Fachhochschulen											
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2010	767	500	284	170	177	70	37	216	267	
	2011	827	549	290	173	179	70	41	259	278	
	2012	876	596	302	174	178	63	61	294	280	
	2013	893	609	298	173	180	53	65	311	284	
	2014	840	540	296	175	177	54	65	244	300	
	2015	785	478	293	178	176	34	83	185	307	
	2016	800	491	286	172	176	35	75	205	309	
	2017	868	557	301	167	173	42	86	256	311	
	2018	893	564	309	165	169	51	89	255	329	
	2019	971	621	326	170	177	62	87	295	350	
	2020	938	566	321	170	175	47	99	245	372	
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2010	640	324	248	170	157	28	63	76	316	

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				
	2011	678	347	265	168	154	40	71	82	331
	2012	996	701	319	166	150	60	109	382	295
	2013	967	683	350	167	153	85	112	333	284
	2014	954	671	328	173	157	68	103	343	283
	2015	885	599	326	180	167	52	107	273	286
	2016	955	662	333	172	163	41	129	329	293
	2017	955	643	306	174	161	42	103	337	312
	2018	1 028	704	324	169	161	50	113	380	324
	2019	1 056	734	336	168	162	50	124	398	322
	2020	1 062	737	360	160	163	60	137	377	325
Hochschule Mittweida	2010	522	223	121	110	111	2	8	102	299
	2011	549	218	126	111	112	3	11	92	331
	2012	739	388	124	110	111	3	10	264	351
	2013	746	389	124	109	110	3	11	265	357
	2014	791	488	201	107	111	37	53	287	303
	2015	778	511	220	106	110	48	62	291	267
	2016	788	524	241	107	116	58	67	283	264
	2017	784	528	257	108	121	75	61	271	256
	2018	818	559	279	108	128	72	79	280	259
	2019	744	481	277	110	127	75	75	204	263
	2020	756	486	296	106	120	72	104	190	270
Hochschule Zittau/Görlitz	2010	670	449	263	116	116	66	81	186	221
	2011	798	567	286	123	117	68	101	281	231
	2012	846	594	265	121	120	75	70	329	252
	2013	850	599	269	120	121	81	67	330	251
	2014	871	631	264	118	113	88	63	367	240
	2015	789	547	238	116	111	59	68	309	242
	2016	785	532	243	115	108	61	74	289	253
	2017	821	559	255	110	106	63	86	304	262
	2018	805	537	261	111	100	63	98	276	268
	2019	850	579	259	104	97	65	97	320	271
	2020	768	501	251	105	103	48	100	250	267
Westfälische Hochschule Zwickau	2010	780	441	227	152	146	27	54	214	339
	2011	823	481	225	156	147	29	49	256	342
	2012	793	447	247	150	141	32	74	200	346
	2013	897	540	273	155	147	38	88	267	357
	2014	886	524	277	155	149	47	81	247	362
	2015	869	498	265	149	147	48	70	233	371
	2016	923	545	285	149	146	46	93	260	378
	2017	883	523	300	140	140	52	108	223	360
	2018	923	572	316	137	138	55	123	256	351
	2019	911	544	314	135	134	50	130	230	367
	2020	875	531	306	133	136	52	118	225	344
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2010	74	34	34	24	34	-	-	-	40
	2011	73	33	33	24	33	-	-	-	40
	2012	74	35	35	25	35	-	-	-	39
	2013	75	36	36	25	36	-	-	-	39
	2014	66	33	33	24	33	-	-	-	33
	2015	66	33	33	24	33	-	-	-	33
	2016	66	42	42	25	40	2	-	-	24
	2017	63	41	41	25	38	3	-	-	22
	2018	56	40	40	21	38	2	-	-	16
	2019	43	28	28	17	26	2	-	-	15
	2020	40	27	27	16	25	2	-	-	13
Evangelische Hochschule Dresden	2010	47	33	25	17	17	-	8	8	14

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
			auf Dauer	auf Zeit						
	2011	53	38	26	18	18	-	8	12	15
	2012	53	38	26	17	17	-	9	12	15
	2013	72	57	34	18	16	-	18	23	15
	2014	74	53	31	18	15	-	16	22	21
	2015	70	51	30	19	18	-	12	21	19
	2016	69	48	32	20	16	-	16	16	21
	2017	64	43	35	22	19	-	16	8	21
	2018	62	43	33	20	17	-	16	10	19
	2019	66	45	35	18	15	-	20	10	21
	2020	81	58	41	24	23	2	16	17	23
Evangelische Hochschule Moritzburg ³⁾	2010	11	10	8	5	5	-	3	2	1
	2011	17	15	11	5	6	-	5	4	2
	2012	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2013	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2014	20	15	12	5	6	-	6	3	5
	2015	20	16	12	4	6	-	6	4	4
	2016	30	26	11	5	11	-	-	15	4
	2017	29	25	11	5	11	-	-	14	4
	2018	33	29	11	5	11	-	-	18	4
	2019	31	27	11	5	11	-	-	16	4
AKAD Fachhochschule Leipzig ⁴⁾	2010	84	72	4	4	1	-	3	68	12
	2011	89	71	6	5	1	-	5	65	18
	2012	92	71	5	4	1	-	4	66	21
	2013	90	71	5	4	1	-	4	66	19
Europa Fachhochschule Fresenius, Außenstelle Zwickau ⁵⁾	2010	4	3	3	2	2	-	1	-	1
	2011	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2012	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2013	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2014	2	1	1	1	1	-	-	-	1
	2015	2	1	1	1	1	-	-	-	1
Fachhochschule Dresden - Private FH	2010	6	3	3	1	-	-	3	-	3
	2011	25	22	2	2	-	-	2	20	3
	2012	46	40	10	10	-	2	8	30	6
	2013	55	45	9	9	5	-	4	36	10
	2014	102	88	16	16	5	1	10	72	14
	2015	86	64	16	16	8	-	8	48	22
	2016	92	75	21	20	15	-	6	54	17
	2017	82	65	25	24	16	-	9	40	17
	2018	85	69	24	24	12	-	12	45	16
	2019	78	64	24	19	11	4	9	40	14
	2020	97	83	27	17	14	5	8	56	14
Euro - Business - College Dresden ⁶⁾	2010	7	2	2	-	1	-	1	-	5
DPFA Hochschule Sachsen, Zwickau ⁷⁾	2012	11	8	4	1	-	2	2	4	3
	2013	16	12	5	2	-	4	1	7	4
	2014	11	7	3	2	-	3	-	4	4
	2015	6	3	3	3	1	2	-	-	3
	2016	12	5	3	2	-	2	1	2	7
	2017	10	4	3	2	-	2	1	1	6

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						nebenberufliches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
			zusammen	hauptberufliches Personal						
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbeschäftigte		
					Professoren/-innen	Vollzeit-				
				auf Dauer	auf Zeit					
Vitruvius Hochschule Leipzig ⁸⁾	2014	34	28	10	10	3	1	6	18	6
	2015	43	36	11	11	3	-	8	25	7
	2016	25	21	7	7	-	-	7	14	4
	2017	26	22	9	8	5	-	4	13	4
	2018	28	24	11	10	9	-	2	13	4
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	2019	20	9	9	9	7	-	2	-	11
	2020	17	8	8	8	5	-	3	-	9
Zusammen	2010	3 612	2 094	1 222	771	767	193	262	872	1 518
	2011	3 934	2 342	1 271	786	768	210	293	1 071	1 592
	2012	4 548	2 934	1 350	784	760	237	353	1 584	1 614
	2013	4 683	3 057	1 416	788	776	264	376	1 641	1 626
	2014	4 651	3 079	1 472	804	770	299	403	1 607	1 572
	2015	4 399	2 837	1 448	807	781	243	424	1 389	1 562
	2016	4 545	2 971	1 504	794	791	245	468	1 467	1 574
	2017	4 585	3 010	1 543	785	790	279	474	1 467	1 575
	2018	4 731	3 141	1 608	770	783	293	532	1 533	1 590
	2019	4 770	3 132	1 619	755	767	308	544	1 513	1 638
	2020	4 634	2 997	1 637	739	764	288	585	1 360	1 637

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) ⁹⁾	2010	63	37	27	5	24	-	3	10	26
	2011	66	39	29	7	25	-	4	10	27
	2012	65	38	28	6	23	1	4	10	27
	2013	131	67	61	4	55	-	6	6	64
	2014	129	65	61	5	57	-	4	4	64
	2015	379	69	58	5	56	-	2	11	310
	2016	138	71	65	4	60	-	5	6	67
	2017	144	77	75	6	69	2	4	2	67
	2018	152	86	82	7	74	4	4	4	66
	2019	167	91	84	5	81	1	2	7	76
	2020	192	99	89	5	86	1	2	10	93
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2010	190	144	42	4	37	-	5	102	46
	2011	188	145	45	4	39	1	5	100	43
	2012	199	157	43	4	39	-	4	114	42
	2013	183	141	41	4	38	-	3	100	42
	2014	179	137	42	5	39	-	3	95	42
	2015	169	106	42	6	38	-	4	64	63
	2016	164	100	39	6	33	-	6	61	64
	2017	174	108	41	7	36	-	5	67	66
	2018	185	121	41	6	37	-	4	80	64
	2019	207	142	57	11	54	-	3	85	65
	2020	218	147	66	12	63	-	3	81	71
Zusammen	2010	253	181	69	9	61	-	8	112	72
	2011	254	184	74	11	64	1	9	110	70
	2012	264	195	71	10	62	1	8	124	69
	2013	314	208	102	8	93	-	9	106	106
	2014	308	202	103	10	96	-	7	99	106
	2015	548	175	100	11	94	-	6	75	373
	2016	302	171	104	10	93	-	11	67	131
	2017	318	185	116	13	105	2	9	69	133
	2018	337	207	123	13	111	4	8	84	130
	2019	374	233	141	16	135	1	5	92	141
	2020	410	246	155	17	149	1	5	91	164

Hochschule	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Verwaltungs-, tech- nisches und sonstiges Personal	
			zusammen	hauptberufliches Personal						neben- berufliches Personal
				zusammen	und zwar ...			Teilzeitbe- schäftigte		
					Profes- soren/ -innen	Vollzeit-				
					auf Dauer	auf Zeit				

1) Ab 2010 einschließlich studentische Hilfskräfte.

2) Ab 1.1.2013 in die Technische Universität Dresden eingegliedert.

3) Ab 01.09.2020 in die Evangelische Hochschule Dresden eingegliedert.

4) Ab dem 21.01.2014 erfolgt die Erfassung am Standort Stuttgart.

5) Hochschule wurde zum 01.03.2016 aufgelöst.

6) Ab 01.10.2011 erfolgt die Erfassung am Standort Hamburg.

7) Einstellung des Studienbetriebes nach dem Sommersemester 2018.

8) Ab 01.10.2019 Übernahme durch die Hochschule Macromedia Stuttgart.

9) Bis 2002 den Fachhochschulen zugeordnet.

[Inhalt](#)**2. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sam- men	hauptberuflich						
			zu- sam- men	davon					
				Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen	wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen			
Hochschulen									
Insgesamt	46 752	27 400	17 102	2 264	131	13 917	790	10 298	19 352
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 299	5 515	3 068	362	31	2 313	362	2 447	1 784
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	7 948	2 556	2 083	96	-	1 928	59	473	5 392
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	9 850	7 477	4 439	445	1	3 941	52	3 038	2 373
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 387	2 532	2 137	109	-	2 028	-	395	5 855
Technische Universität Chemnitz	4 063	3 081	2 027	157	3	1 805	62	1 054	982
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 274	1 522	1 068	94	-	970	4	454	752
HHL Leipzig	144	70	62	15	6	41	-	8	74
DIU Dresden International University	69	25	10	-	-	10	-	15	44
Zusammen	40 034	22 778	14 894	1 278	41	13 036	539	7 884	17 256
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	246	189	94	32	-	62	-	95	57
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	193	151	62	33	-	25	4	89	42
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	606	508	132	78	-	49	5	376	98
Hochschule für Musik Dresden	502	456	95	69	-	26	-	361	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	109	64	22	12	-	10	-	42	45
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	18	11	11	6	4	1	-	-	7
Zusammen	1 674	1 379	416	230	4	173	9	963	295
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	938	566	321	170	-	119	32	245	372
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 062	737	360	160	-	162	38	377	325
Hochschule Mittweida	756	486	296	106	5	154	31	190	270
Hochschule Zittau/Görlitz	768	501	251	105	-	110	36	250	267
Westfälische Hochschule Zwickau	875	531	306	133	-	137	36	225	344
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	40	27	27	16	2	-	9	-	13
Evangelische Hochschule Dresden	81	58	41	24	2	15	-	17	23
Fachhochschule Dresden Private FH	97	83	27	17	-	10	-	56	14
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	17	8	8	8	-	-	-	-	9

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						neben- beruf- lich	Verwal- tungs-, tech- nisches und sonstiges Personal
		zu- sammen	hauptberuflich				zu- sammen		
			davon						
			Profes- soren/ -innen	Dozen- ten/-innen und Assisten- ten/-innen	wissen- schaft- liche und künstle- rische Mitarbeiter/ -innen	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben			
Zusammen	4 634	2 997	1 637	739	9	707	182	1 360	1 637

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	192	99	89	5	23	1	60	10	93
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	218	147	66	12	54	-	-	81	71
Zusammen	410	246	155	17	77	1	60	91	164

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**3. Personal nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Personalgruppen und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschulen						
Insgesamt	46 752	27 400	17 102	2 264	10 298	19 352
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)						
Geisteswissenschaften	1 193	1 084	584	98	500	109
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	123	115	64	12	51	8
Altphilologie (klassische Philologie)	24	23	13	3	10	1
Anglistik, Amerikanistik	88	83	56	9	27	5
Evangelische Theologie	124	115	49	13	66	9
Geisteswissenschaften allgemein	160	128	19	-	109	32
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	167	159	113	16	46	8
Geschichte	123	114	62	10	52	9
Kulturwissenschaften i.e.S.	62	59	32	4	27	3
Philosophie	73	64	37	8	27	9
Romanistik	53	47	32	5	15	6
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	39	36	25	6	11	3
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	157	141	82	12	59	16
Sport	257	214	102	12	112	43
Sport	257	214	102	12	112	43
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 803	1 647	890	107	757	156
Erziehungswissenschaften	649	605	330	22	275	44
Politikwissenschaft	72	69	34	3	35	3
Psychologie	111	101	60	10	41	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	118	101	50	13	51	17
Rechtswissenschaften	364	332	158	26	174	32
Sozialwissenschaften/Soziologie	92	86	38	6	48	6
Wirtschaftswissenschaften	397	353	220	27	133	44
Mathematik, Naturwissenschaften	1 321	1 041	713	91	328	280
Biologie	338	253	164	16	89	85
Chemie	334	256	193	19	63	78
Geografie	60	54	25	6	29	6
Geowissenschaften (ohne Geografie)	134	112	84	14	28	22
Mathematik	114	106	72	20	34	8
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	105	63	12	-	51	42
Physik, Astronomie	236	197	163	16	34	39
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	599	385	256	24	129	214
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	299	212	140	8	72	87
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	177	112	88	10	24	65
Veterinärmedizin allgemein	54	21	3	-	18	33
Vorklinische Veterinärmedizin	69	40	25	6	15	29
Ingenieurwissenschaften	284	261	166	15	95	23
Bauingenieurwesen	5	4	3	1	1	1
Informatik	279	257	163	14	94	22
Kunst, Kunstwissenschaft	147	117	47	12	70	30
Bildende Kunst	19	6	-	-	6	13
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	35	33	11	3	22	2

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	44	41	20	6	21	3
Musik, Musikwissenschaft	49	37	16	3	21	12
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 695	766	310	3	456	929
Hochschulrechenzentrum	141	74	36	-	38	67
Übrige Ausbildungseinrichtungen	71	62	36	-	26	9
Zentralbibliothek	371	150	23	-	127	221
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	143	-	-	-	-	143
Zentrale Hochschulverwaltung	640	211	40	-	171	429
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	329	269	175	3	94	60
Zusammen	7 299	5 515	3 068	362	2 447	1 784
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)						
Mathematik, Naturwissenschaften	65	57	39	4	18	8
Pharmazie	65	57	39	4	18	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5 644	2 249	1 911	91	338	3 395
Gesundheitswissenschaften	82	47	34	2	13	35
Humanmedizin allgemein	23	19	14	1	5	4
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 399	1 516	1 317	49	199	2 883
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	711	395	327	23	68	316
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	253	202	150	8	52	51
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	176	70	69	8	1	106
Ingenieurwissenschaften	27	17	17	-	-	10
Informatik	27	17	17	-	-	10
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	234	95	35	-	60	139
Zentralbibliothek	13	-	-	-	-	13
Zentrale Hochschulverwaltung	196	93	33	-	60	103
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	25	2	2	-	-	23
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1 978	138	81	1	57	1 840
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	1 021	79	22	1	57	942
Soziale Einrichtungen der Kliniken	37	-	-	-	-	37
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	920	59	59	-	-	861
Zusammen	7 948	2 556	2 083	96	473	5 392
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)						
Geisteswissenschaften	570	517	197	40	320	53
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	17	16	5	1	11	1
Altphilologie (klassische Philologie)	21	20	6	1	14	1
Anglistik, Amerikanistik	62	60	20	6	40	2
Evangelische Theologie	19	18	5	3	13	1
Geisteswissenschaften allgemein	66	45	22	-	23	21
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	99	95	36	5	59	4
Geschichte	130	119	47	10	72	11
Katholische Theologie	29	27	6	3	21	2
Philosophie	46	44	15	3	29	2
Romanistik	53	48	19	5	29	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	28	25	16	3	9	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 508	1 351	636	94	715	157
Erziehungswissenschaften	436	383	131	19	252	53

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Politikwissenschaft	96	91	43	5	48	5
Psychologie	376	338	187	18	151	38
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	46	41	20	4	21	5
Rechtswissenschaften	88	76	31	8	45	12
Sozialwesen	29	27	17	3	10	2
Sozialwissenschaften/Soziologie	70	67	28	6	39	3
Wirtschaftswissenschaften	367	328	179	31	149	39
Mathematik, Naturwissenschaften	1 756	1 425	955	110	470	331
Biologie	554	381	286	26	95	173
Chemie	401	326	251	20	75	75
Geografie	70	62	31	7	31	8
Geowissenschaften (ohne Geografie)	36	31	22	-	9	5
Mathematik	311	298	125	25	173	13
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	8	8	6	-	2	-
Physik, Astronomie	376	319	234	32	85	57
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	304	236	135	20	101	68
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	248	183	108	15	75	65
Landespflege, Umweltgestaltung	56	53	27	5	26	3
Ingenieurwissenschaften	4 103	3 439	2 348	171	1 091	664
Architektur	216	192	119	20	73	24
Bauingenieurwesen	585	475	296	26	179	110
Elektrotechnik und Informationstechnik	835	703	576	28	127	132
Informatik	487	437	266	26	171	50
Ingenieurwissenschaften allgemein	38	34	26	3	8	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 416	1 159	788	40	371	257
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	140	121	79	8	42	19
Raumplanung	53	51	24	2	27	2
Verkehrstechnik, Nautik	219	166	110	8	56	53
Vermessungswesen	114	101	64	10	37	13
Kunst, Kunstwissenschaft	69	66	15	6	51	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	2	-	-	2	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	57	54	13	5	41	3
Musik, Musikwissenschaft	10	10	2	1	8	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 540	443	153	4	290	1 097
Hochschule insgesamt	116	21	-	-	21	95
Hochschulrechenzentrum	161	103	64	-	39	58
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	350	86	38	-	48	264
Zentrale Hochschulverwaltung	882	209	42	4	167	673
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	31	24	9	-	15	7
Zusammen	9 850	7 477	4 439	445	3 038	2 373
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)						
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6 283	2 304	2 018	105	286	3 979
Gesundheitswissenschaften	1	1	1	1	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 094	1 668	1 479	65	189	3 426
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	850	435	371	24	64	415
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	171	120	101	10	19	51
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	167	80	66	5	14	87
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	226	129	23	-	106	97
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	20	6	6	-	-	14

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	4	2	2	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	202	121	15	-	106	81
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1 878	99	96	4	3	1 779
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	1 447	99	96	4	3	1 348
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	431	-	-	-	-	431
Zusammen	8 387	2 532	2 137	109	395	5 855

Technische Universität Chemnitz

Geisteswissenschaften	206	189	106	14	83	17
Anglistik, Amerikanistik	45	42	19	4	23	3
Geisteswissenschaften allgemein	83	77	46	4	31	6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	78	70	41	6	29	8
Sport	105	94	63	3	31	11
Sport	105	94	63	3	31	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	670	609	343	46	266	61
Erziehungswissenschaften	53	49	30	4	19	4
Politikwissenschaft	38	34	14	4	20	4
Psychologie	229	213	128	9	85	16
Regionalwissenschaften	63	55	25	9	30	8
Sozialwissenschaften/Soziologie	52	46	22	5	24	6
Wirtschaftswissenschaften	235	212	124	15	88	23
Mathematik, Naturwissenschaften	459	356	273	33	83	103
Chemie	123	92	79	6	13	31
Mathematik	151	126	97	15	29	25
Physik, Astronomie	185	138	97	12	41	47
Ingenieurwissenschaften	1 871	1 476	1 083	54	393	395
Elektrotechnik und Informationstechnik	495	373	275	16	98	122
Informatik	203	181	120	12	61	22
Ingenieurwissenschaften allgemein	4	4	3	-	1	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 169	918	685	26	233	251
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	752	357	159	7	198	395
Hochschulrechenzentrum	49	9	1	-	8	40
Übrige Ausbildungseinrichtungen	107	100	49	7	51	7
Zentralbibliothek	60	1	-	-	1	59
Zentrale Hochschulverwaltung	408	142	58	-	84	266
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	128	105	51	-	54	23
Zusammen	4 063	3 081	2 027	157	1 054	982

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	140	125	78	15	47	15
Wirtschaftswissenschaften	140	125	78	15	47	15
Mathematik, Naturwissenschaften	573	442	307	33	135	131
Chemie	244	186	125	9	61	58
Geowissenschaften (ohne Geographie)	184	136	92	10	44	48
Mathematik	67	62	45	10	17	5
Physik, Astronomie	78	58	45	4	13	20
Ingenieurwissenschaften	1 237	898	653	46	245	339
Bergbau, Hüttenwesen	403	286	205	17	81	117
Elektrotechnik und Informationstechnik	15	9	8	1	1	6
Informatik	57	53	34	4	19	4

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	613	437	318	18	119	176
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	149	113	88	6	25	36
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	324	57	30	-	27	267
Hochschulrechenzentrum	48	7	2	-	5	41
Übrige Ausbildungseinrichtungen	83	44	22	-	22	39
Zentralbibliothek	42	-	-	-	-	42
Zentrale Hochschulverwaltung	151	6	6	-	-	145
Zusammen	2 274	1 522	1 068	94	454	752
HHL Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	69	69	61	14	8	-
Psychologie	4	4	4	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	65	65	57	13	8	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	75	1	1	1	-	74
Hochschulrechenzentrum	4	-	-	-	-	4
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	69	1	1	1	-	68
Zusammen	144	70	62	15	8	74
DIU Dresden International University						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	26	23	8	-	15	3
Erziehungswissenschaften	23	23	8	-	15	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	3	-	-	-	-	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6	-	-	-	-	6
Gesundheitswissenschaften	6	-	-	-	-	6
Ingenieurwissenschaften	2	-	-	-	-	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	2	-	-	-	-	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	35	2	2	-	-	33
Hochschule insgesamt	35	2	2	-	-	33
Zusammen	69	25	10	-	15	44
Hochschule für Bildende Künste Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	207	187	92	32	95	20
Bildende Kunst	74	59	29	14	30	15
Gestaltung	61	58	25	8	33	3
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	72	70	38	10	32	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	39	2	2	-	-	37
Hochschulrechenzentrum	4	-	-	-	-	4
Zentralbibliothek	6	-	-	-	-	6
Zentrale Hochschulverwaltung	26	-	-	-	-	26
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3	2	2	-	-	1
Zusammen	246	189	94	32	95	57
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	92	92	56	33	36	-
Bildende Kunst	65	65	37	21	28	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Gestaltung	16	16	12	7	4	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	11	11	7	5	4	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	101	59	6	-	53	42
Hochschule insgesamt	6	4	1	-	3	2
Hochschulrechenzentrum	2	2	2	-	-	-
Zentralbibliothek	9	5	-	-	5	4
Zentrale Hochschulverwaltung	39	14	-	-	14	25
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	45	34	3	-	31	11
Zusammen	193	151	62	33	89	42
Hochschule für Musik und Theater Leipzig						
Kunst, Kunstwissenschaft	512	508	132	78	376	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	76	75	20	12	55	1
Musik, Musikwissenschaft	436	433	112	66	321	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	94	-	-	-	-	94
Zentralbibliothek	16	-	-	-	-	16
Zentrale Hochschulverwaltung	78	-	-	-	-	78
Zusammen	606	508	132	78	376	98
Hochschule für Musik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	459	455	94	68	361	4
Musik, Musikwissenschaft	459	455	94	68	361	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	43	1	1	1	-	42
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1	-	-	-	-	1
Zentrale Hochschulverwaltung	39	1	1	1	-	38
Zusammen	502	456	95	69	361	46
Palucca Hochschule für Tanz Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	49	49	19	9	30	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	49	49	19	9	30	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	60	15	3	3	12	45
Soziale Einrichtungen	8	-	-	-	-	8
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	24	11	-	-	11	13
Zentrale Hochschulverwaltung	26	4	3	3	1	22
Zusammen	109	64	22	12	42	45
Hochschule für Kirchenmusik Dresden						
Kunst, Kunstwissenschaft	11	11	11	6	-	-
Musik, Musikwissenschaft	11	11	11	6	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	7	-	-	-	-	7
Zentralbibliothek	1	-	-	-	-	1
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	4	-	-	-	-	4
Zusammen	18	11	11	6	-	7

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden						
Geisteswissenschaften	4	4	-	-	4	-
Geisteswissenschaften allgemein	4	4	-	-	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	89	79	34	20	45	10
Wirtschaftswissenschaften	89	79	34	20	45	10
Mathematik, Naturwissenschaften	26	24	21	10	3	2
Mathematik	26	24	21	10	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	102	69	24	16	45	33
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	102	69	24	16	45	33
Ingenieurwissenschaften	487	334	210	111	124	153
Architektur	1	1	1	1	-	-
Bauingenieurwesen	99	71	40	17	31	28
Elektrotechnik und Informationstechnik	81	50	32	23	18	31
Informatik	128	93	63	25	30	35
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	123	85	52	29	33	38
Verkehrstechnik, Nautik	12	7	7	4	-	5
Vermessungswesen	43	27	15	12	12	16
Kunst, Kunstwissenschaft	26	19	10	8	9	7
Gestaltung	26	19	10	8	9	7
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	204	37	22	5	15	167
Hochschule insgesamt	2	1	-	-	1	1
Hochschulrechenzentrum	14	-	-	-	-	14
Zentralbibliothek	16	-	-	-	-	16
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	39	-	-	-	-	39
Zentrale Hochschulverwaltung	117	20	8	4	12	97
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	16	16	14	1	2	-
Zusammen	938	566	321	170	245	372
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig						
Geisteswissenschaften	21	18	16	14	2	3
Informations- und Bibliothekswissenschaften	21	18	16	14	2	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	102	79	42	31	37	23
Sozialwesen	43	36	10	9	26	7
Wirtschaftswissenschaften	59	43	32	22	11	16
Mathematik, Naturwissenschaften	36	30	16	10	14	6
Chemie	5	2	2	1	-	3
Mathematik	23	23	10	6	13	-
Physik, Astronomie	8	5	4	3	1	3
Ingenieurwissenschaften	464	350	213	98	137	114
Architektur	53	45	34	16	11	8
Bauingenieurwesen	134	104	63	22	41	30
Elektrotechnik und Informationstechnik	85	58	34	15	24	27
Informatik	35	26	19	14	7	9
Ingenieurwissenschaften allgemein	87	58	21	14	37	29
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	70	59	42	17	17	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	439	260	73	7	187	179
Hochschule insgesamt	136	93	4	-	89	43

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschulrechenzentrum	12	1	-	-	1	11
Übrige Ausbildungseinrichtungen	38	32	16	7	16	6
Zentralbibliothek	23	2	-	-	2	21
Zentrale Hochschulverwaltung	111	24	7	-	17	87
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	119	108	46	-	62	11
Zusammen	1 062	737	360	160	377	325
Hochschule Mittweida						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	136	119	52	27	67	17
Sozialwesen	85	76	27	13	49	9
Wirtschaftswissenschaften	51	43	25	14	18	8
Mathematik, Naturwissenschaften	83	70	65	17	5	13
Biologie	13	10	8	3	2	3
Mathematik	19	19	17	7	2	-
Physik, Astronomie	51	41	40	7	1	10
Ingenieurwissenschaften	292	198	141	60	57	94
Elektrotechnik und Informationstechnik	31	19	17	9	2	12
Informatik	94	70	59	15	11	24
Ingenieurwissenschaften allgemein	80	62	26	15	36	18
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	60	34	30	16	4	26
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	27	13	9	5	4	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	245	99	38	2	61	146
Hochschulrechenzentrum	10	-	-	-	-	10
Zentralbibliothek	14	-	-	-	-	14
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	23	-	-	-	-	23
Zentrale Hochschulverwaltung	123	43	8	1	35	80
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	75	56	30	1	26	19
Zusammen	756	486	296	106	190	270
Hochschule Zittau/Görlitz						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	172	162	69	48	93	10
Erziehungswissenschaften	33	32	10	7	22	1
Psychologie	20	19	6	3	13	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	23	23	18	12	5	-
Sozialwesen	51	45	14	13	31	6
Wirtschaftswissenschaften	45	43	21	13	22	2
Mathematik, Naturwissenschaften	88	66	32	20	34	22
Biologie	20	16	10	4	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	68	50	22	16	28	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2	2	2	1	-	-
Gesundheitswissenschaften	2	2	2	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	181	140	77	35	63	41
Elektrotechnik und Informationstechnik	41	29	15	5	14	12
Informatik	35	28	17	9	11	7
Ingenieurwissenschaften allgemein	12	8	5	3	3	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	67	54	35	13	19	13
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	26	21	5	5	16	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	325	131	71	1	60	194
Hochschule insgesamt	11	8	-	-	8	3

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschulrechenzentrum	16	-	-	-	-	16
Übrige Ausbildungseinrichtungen	9	7	6	-	1	2
Zentralbibliothek	19	8	-	-	8	11
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	10	-	-	-	-	10
Zentrale Hochschulverwaltung	114	9	1	1	8	105
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	146	99	64	-	35	47
Zusammen	768	501	251	105	250	267
Westsächsische Hochschule Zwickau						
Geisteswissenschaften	60	51	30	7	21	9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	60	51	30	7	21	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	144	121	62	26	59	23
Wirtschaftswissenschaften	144	121	62	26	59	23
Mathematik, Naturwissenschaften	74	54	34	18	20	20
Physik, Astronomie	74	54	34	18	20	20
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	38	31	19	9	12	7
Gesundheitswissenschaften	38	31	19	9	12	7
Ingenieurwissenschaften	264	164	133	59	31	100
Elektrotechnik und Informationstechnik	52	31	24	11	7	21
Informatik	27	22	14	7	8	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	99	54	45	21	9	45
Verkehrstechnik, Nautik	86	57	50	20	7	29
Kunst, Kunstwissenschaft	103	81	15	12	66	22
Gestaltung	103	81	15	12	66	22
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	192	29	13	2	16	163
Hochschule insgesamt	1	-	-	-	-	1
Hochschulrechenzentrum	29	2	2	-	-	27
Zentralbibliothek	15	1	1	-	-	14
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	27	-	-	-	-	27
Zentrale Hochschulverwaltung	116	26	10	2	16	90
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zusammen	875	531	306	133	225	344
Hochschule für Telekommunikation Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6	6	6	3	-	-
Wirtschaftswissenschaften	6	6	6	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	21	21	21	13	-	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	9	9	9	6	-	-
Informatik	12	12	12	7	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	13	-	-	-	-	13
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	11	-	-	-	-	11
Zusammen	40	27	27	16	-	13
Evangelische Hochschule Dresden						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	58	58	41	24	17	-
Erziehungswissenschaften	5	5	5	3	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Sozialwesen	53	53	36	21	17	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	-	-	-	1
Gestaltung	1	-	-	-	-	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	22	-	-	-	-	22
Zentralbibliothek	2	-	-	-	-	2
Zentrale Hochschulverwaltung	16	-	-	-	-	16
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4	-	-	-	-	4
Zusammen	81	58	41	24	17	23
Fachhochschule Dresden - Private FH						
Geisteswissenschaften	6	6	1	-	5	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2	2	-	-	2	-
Anglistik, Amerikanistik	2	2	-	-	2	-
Medienwissenschaft	1	1	1	-	-	-
Philosophie	1	1	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	52	52	18	11	34	-
Erziehungswissenschaften	4	4	2	1	2	-
Politikwissenschaft	1	1	1	1	-	-
Psychologie	3	3	1	1	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	10	10	1	1	9	-
Rechtswissenschaften	3	3	-	-	3	-
Sozialwesen	1	1	-	-	1	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	10	10	6	3	4	-
Wirtschaftswissenschaften	20	20	7	4	13	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Gesundheitswissenschaften	4	4	1	1	3	-
Ingenieurwissenschaften	7	7	2	2	5	-
Informatik	7	7	2	2	5	-
Kunst, Kunstwissenschaft	14	14	5	3	9	-
Bildende Kunst	1	1	1	1	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1	1	-	-	1	-
Gestaltung	12	12	4	2	8	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	14	-	-	-	-	14
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	-	-	-	14
Zusammen	97	83	27	17	56	14
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1	1	1	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1	1	1	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	1	1	1	1	-	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1	1	1	1	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	15	6	6	6	-	9
Zentrale Hochschulverwaltung	15	6	6	6	-	9
Zusammen	17	8	8	8	-	9

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	haupt- beruflich tätig	darunter Profes- soren/ -innen	neben- beruflich tätig	
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	99	99	89	5	10	-
Verwaltungswissenschaften	99	99	89	5	10	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	93	-	-	-	-	93
Zentrale Hochschulverwaltung	93	-	-	-	-	93
Zusammen	192	99	89	5	10	93
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	147	147	66	12	81	-
Verwaltungswissenschaften	147	147	66	12	81	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	71	-	-	-	-	71
Zentralbibliothek	3	-	-	-	-	3
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	9	-	-	-	-	9
Zentrale Hochschulverwaltung	43	-	-	-	-	43
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	16	-	-	-	-	16
Zusammen	218	147	66	12	81	71

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**4. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ²⁾	Hauptberufliches Personal					Neben- beruf- liches Personal
			zu- sammen	und zwar				
				Profes- soren/	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbe- schäftigte	
				auf Dauer	auf Zeit			
Hochschulen								
Insgesamt	i	27 400	17 102	2 264	3 807	5 341	7 954	10 298
	w	11 739	6 735	527	1 093	1 726	3 916	5 004
Universitäten								
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	5 515	3 068	362	488	534	2 046	2 447
	w	2 758	1 377	92	152	210	1 015	1 381
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 556	2 083	96	493	735	855	473
	w	1 430	1 126	12	193	361	572	304
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	7 477	4 439	445	767	2 034	1 638	3 038
	w	2 710	1 361	94	172	459	730	1 349
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 532	2 137	109	519	802	816	395
	w	1 461	1 184	22	183	422	579	277
Technische Universität Chemnitz	i	3 081	2 027	157	223	541	1 263	1 054
	w	1 126	630	35	55	116	459	496
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 522	1 068	94	187	334	547	454
	w	491	323	12	32	68	223	168
HHL Leipzig	i	70	62	15	12	26	24	8
	w	25	22	2	1	11	10	3
DIU Dresden International University	i	25	10	-	-	4	6	15
	w	15	6	-	-	2	4	9
Zusammen	i	22 778	14 894	1 278	2 689	5 010	7 195	7 884
	w	10 016	6 029	269	788	1 649	3 592	3 987
Kunsthochschulen								
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	189	94	32	27	15	52	95
	w	103	56	14	12	8	36	47
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	151	62	33	31	3	28	89
	w	67	26	11	9	2	15	41
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	508	132	78	91	10	31	376
	w	206	50	27	37	2	11	156
Hochschule für Musik Dresden	i	456	95	69	37	9	49	361
	w	176	34	21	11	2	21	142
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	64	22	12	15	5	2	42
	w	36	13	6	9	2	2	23
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	11	6	4	-	7	-
	w	2	2	1	-	-	2	-
Zusammen	i	1 379	416	230	205	42	169	963
	w	590	181	80	78	16	87	409

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt ²⁾	Hauptberufliches Personal					Neben- beruf- liches Personal
			zu- sammen	und zwar				
				Profes- soren/	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbe- schäftigte	
				auf Dauer	auf Zeit			
Fachhochschulen								
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	566	321	170	175	47	99	245
	w	186	87	37	38	11	38	99
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	737	360	160	163	60	137	377
	w	248	83	26	28	11	44	165
Hochschule Mittweida	i	486	296	106	120	72	104	190
	w	181	99	21	27	17	55	82
Hochschule Zittau/Görlitz	i	501	251	105	103	48	100	250
	w	184	74	24	27	10	37	110
Westsächsische Hochschule Zwickau	i	531	306	133	136	52	118	225
	w	179	90	35	37	7	46	89
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	27	27	16	25	2	-	-
	w	3	3	3	3	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	58	41	24	23	2	16	17
	w	35	27	17	15	1	11	8
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	83	27	17	14	5	8	56
	w	35	9	6	4	3	2	26
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	8	8	8	5	-	3	-
	w	3	3	3	2	-	1	-
Zusammen	i	2 997	1 637	739	764	288	585	1 360
	w	1 054	475	172	181	60	234	579
Verwaltungsfachhochschulen								
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	99	89	5	86	1	2	10
	w	28	25	1	23	1	1	3
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	147	66	12	63	-	3	81
	w	51	25	5	23	-	2	26
Zusammen	i	246	155	17	149	1	5	91
	w	79	50	6	46	1	3	29

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)

5. Personal in der Personalgruppe "Wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten (organisatorische Zugehörigkeit)
 Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
			Zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	1 869	934	392	542	935
	w	1 057	482	179	303	575
Sport	i	308	165	45	120	143
	w	141	70	18	52	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	4 747	2 496	1 118	1 378	2 251
	w	2 466	1 200	440	760	1 266
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 565	2 455	1 064	1 391	1 110
	w	1 221	745	250	495	476
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 590	3 951	2 409	1 542	639
	w	2 558	2 129	1 078	1 051	429
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	690	415	153	262	275
	w	423	256	62	194	167
Ingenieurwissenschaften	i	7 306	5 065	3 213	1 852	2 241
	w	1 594	1 010	480	530	584
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 599	496	296	200	1 103
	w	713	214	110	104	499
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	2 489	948	362	586	1 541
	w	1 411	506	144	362	905
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	237	177	96	81	60
	w	155	123	58	65	32
Insgesamt	i	27 400	17 102	9 148	7 954	10 298
	w	11 739	6 735	2 819	3 916	5 004
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	1 790	887	367	520	903
	w	1 013	456	167	289	557
Sport	i	308	165	45	120	143
	w	141	70	18	52	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	3 824	2 016	755	1 261	1 808
	w	2 055	1 003	306	697	1 052
Mathematik, Naturwissenschaften	i	3 321	2 287	944	1 343	1 034
	w	1 157	705	227	478	452
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	4 553	3 929	2 397	1 532	624
	w	2 544	2 121	1 074	1 047	423
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	621	391	135	256	230
	w	396	250	59	191	146
Ingenieurwissenschaften	i	6 091	4 267	2 666	1 601	1 824

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
	w	1 341	864	401	463	477
Kunst, Kunstwissenschaft	i	183	62	38	24	121
	w	115	29	14	15	86
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 850	713	256	457	1 137
	w	1 099	408	113	295	691
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	237	177	96	81	60
	w	155	123	58	65	32
Zusammen	i	22 778	14 894	7 699	7 195	7 884
	w	10 016	6 029	2 437	3 592	3 987
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 302	404	239	165	898
	w	556	175	91	84	381
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	77	12	8	4	65
	w	34	6	3	3	28
Zusammen	i	1 379	416	247	169	963
	w	590	181	94	87	409
Fachhochschulen						
Geisteswissenschaften	i	79	47	25	22	32
	w	44	26	12	14	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	677	325	213	112	352
	w	332	147	87	60	185
Mathematik, Naturwissenschaften	i	244	168	120	48	76
	w	64	40	23	17	24
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	37	22	12	10	15
	w	14	8	4	4	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	69	24	18	6	45
	w	27	6	3	3	21
Ingenieurwissenschaften	i	1 215	798	547	251	417
	w	253	146	79	67	107
Kunst, Kunstwissenschaft	i	114	30	19	11	84
	w	42	10	5	5	32
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	562	223	98	125	339
	w	278	92	28	64	186
Zusammen	i	2 997	1 637	1 052	585	1 360
	w	1 054	475	241	234	579
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	246	155	150	5	91
	w	79	50	47	3	29
Zusammen	i	246	155	150	5	91
	w	79	50	47	3	29

Fächergruppe insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Hauptberuflich			Nebenberuflich
		zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**6. Professoren/-innen insgesamt nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Hochschularten und Dienstbezeichnung**

(fachliche Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon an					
			Universitäten		Kunsthochschulen		Fach- hoch- schulen	Verwal- tungs- fach- hoch- schulen
			zu- sammen	darunter Junior- profes- soren/-innen	zu- sammen	darunter Junior- profes- soren/-innen		
Geisteswissenschaften	i w	179 65	152 54	8 4	- -	- -	27 11	- -
Sport	i w	15 5	15 5	3 1	- -	- -	- -	- -
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i w	471 149	277 78	22 8	- -	- -	177 65	17 6
Mathematik, Naturwissenschaften	i w	353 60	271 40	12 4	- -	- -	82 20	- -
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i w	215 39	196 32	2 1	- -	- -	19 7	- -
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i w	59 17	44 13	1 -	- -	- -	15 4	- -
Ingenieurwissenschaften	i w	655 83	286 32	10 3	- -	- -	369 51	- -
Kunst, Kunstwissenschaft	i w	272 94	18 6	3 2	226 79	2 1	28 9	- -
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i w	40 14	14 8	- -	4 1	- -	22 5	- -
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i w	5 1	5 1	- -	- -	- -	- -	- -
Insgesamt	i w	2 264 527	1 278 269	61 23	230 80	2 1	739 172	17 6

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)
7. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten

Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Hochschulen						
Insgesamt	i	17 102	2 264	131	13 917	790
	w	6 735	527	44	5 739	425
Universitäten						
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	3 068	362	31	2 313	362
	w	1 377	92	12	1 084	189
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 083	96	-	1 928	59
	w	1 126	12	-	1 061	53
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	4 439	445	1	3 941	52
	w	1 361	94	-	1 230	37
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	2 137	109	-	2 028	-
	w	1 184	22	-	1 162	-
Technische Universität Chemnitz	i	2 027	157	3	1 805	62
	w	630	35	-	560	35
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	1 068	94	-	970	4
	w	323	12	-	308	3
HHL Leipzig	i	62	15	6	41	-
	w	22	2	2	18	-
DIU Dresden International University	i	10	-	-	10	-
	w	6	-	-	6	-
Zusammen	i	14 894	1 278	41	13 036	539
	w	6 029	269	14	5 429	317
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	94	32	-	62	-
	w	56	14	-	42	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	62	33	-	25	4
	w	26	11	-	13	2
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	132	78	-	49	5
	w	50	27	-	21	2
Hochschule für Musik Dresden	i	95	69	-	26	-
	w	34	21	-	13	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	22	12	-	10	-
	w	13	6	-	7	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	11	6	4	1	-
	w	2	1	1	-	-
Zusammen	i	416	230	4	173	9

Hochschule		Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissen- schaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
	insgesamt = i					
	weiblich = w					
	w	181	80	1	96	4
Fachhochschulen						
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	i	321	170	-	119	32
	w	87	37	-	33	17
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	360	160	-	162	38
	w	83	26	-	39	18
Hochschule Mittweida	i	296	106	5	154	31
	w	99	21	2	64	12
Hochschule Zittau/Görlitz	i	251	105	-	110	36
	w	74	24	-	28	22
Westfälische Hochschule Zwickau	i	306	133	-	137	36
	w	90	35	-	37	18
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	27	16	2	-	9
	w	3	3	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	41	24	2	15	-
	w	27	17	-	10	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	27	17	-	10	-
	w	9	6	-	3	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	8	8	-	-	-
	w	3	3	-	-	-
Zusammen	i	1 637	739	9	707	182
	w	475	172	2	214	87
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	89	5	23	1	60
	w	25	1	7	-	17
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	66	12	54	-	-
	w	25	5	20	-	-
Zusammen	i	155	17	77	1	60
	w	50	6	27	-	17

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)

8. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
(organisatorische Zugehörigkeit)
Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Hochschulen						
Geisteswissenschaften	i	934	173	8	575	178
	w	482	63	3	313	103
Sport	i	165	15	3	109	38
	w	70	5	-	56	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 496	484	100	1 683	229
	w	1 200	156	37	889	118
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 455	346	8	2 059	42
	w	745	56	1	671	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	3 951	207	-	3 738	6
	w	2 129	35	-	2 093	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	415	60	4	349	2
	w	256	17	2	237	-
Ingenieurwissenschaften	i	5 065	665	4	4 313	83
	w	1 010	86	-	901	23
Kunst, Kunstwissenschaft	i	496	267	4	206	19
	w	214	93	1	112	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	948	42	-	772	134
	w	506	15	-	398	93
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	177	5	-	113	59
	w	123	1	-	69	53
Insgesamt	i	17 102	2 264	131	13 917	790
	w	6 735	527	44	5 739	425
Universitäten						
Geisteswissenschaften	i	887	152	8	568	159
	w	456	54	3	309	90
Sport	i	165	15	3	109	38
	w	70	5	-	56	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 016	276	14	1 585	141
	w	1 003	78	8	834	83
Mathematik, Naturwissenschaften	i	2 287	271	8	1 985	23
	w	705	40	1	656	8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	3 929	196	-	3 733	-
	w	2 121	32	-	2 089	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	391	44	4	343	-
	w	250	13	2	235	-

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
Ingenieurwissenschaften	i	4 267	286	4	3 957	20
	w	864	32	-	828	4
Kunst, Kunstwissenschaft	i	62	18	-	35	9
	w	29	6	-	19	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	713	15	-	608	90
	w	408	8	-	334	66
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	177	5	-	113	59
	w	123	1	-	69	53
Zusammen	i	14 894	1 278	41	13 036	539
	w	6 029	269	14	5 429	317
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	i	404	226	4	165	9
	w	175	79	1	91	4
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	12	4	-	8	-
	w	6	1	-	5	-
Zusammen	i	416	230	4	173	9
	w	181	80	1	96	4
Fachhochschulen						
Geisteswissenschaften	i	47	21	-	7	19
	w	26	9	-	4	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	325	191	9	97	28
	w	147	72	2	55	18
Mathematik, Naturwissenschaften	i	168	75	-	74	19
	w	40	16	-	15	9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	22	11	-	5	6
	w	8	3	-	4	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	24	16	-	6	2
	w	6	4	-	2	-
Ingenieurwissenschaften	i	798	379	-	356	63
	w	146	54	-	73	19
Kunst, Kunstwissenschaft	i	30	23	-	6	1
	w	10	8	-	2	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	223	23	-	156	44
	w	92	6	-	59	27
Zusammen	i	1 637	739	9	707	182
	w	475	172	2	214	87
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	155	17	77	1	60
	w	50	6	27	-	17
Zusammen	i	155	17	77	1	60

Fächergruppe	insgesamt = i	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besondere Aufgaben
	weiblich = w					
		50	6	27	-	17

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**9. Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besonde- re Aufgaben
Hochschulen					
Insgesamt	17 102	2 264	131	13 917	790
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	584	98	8	360	118
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	64	12	-	37	15
Altphilologie (klassische Philologie)	13	3	-	9	1
Anglistik, Amerikanistik	56	9	2	23	22
Evangelische Theologie	49	13	-	30	6
Geisteswissenschaften allgemein	19	-	-	17	2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	113	16	1	75	21
Geschichte	62	10	-	49	3
Kulturwissenschaften i.e.S.	32	4	-	28	-
Philosophie	37	8	3	19	7
Romanistik	32	5	-	14	13
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	25	6	-	12	7
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	82	12	2	47	21
Sport	102	12	2	54	34
Sport	102	12	2	54	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	890	107	8	657	118
Erziehungswissenschaften	330	22	-	198	110
Politikwissenschaft	34	3	-	26	5
Psychologie	60	10	4	46	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	50	13	1	36	-
Rechtswissenschaften	158	26	2	130	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	38	6	1	31	-
Wirtschaftswissenschaften	220	27	-	190	3
Mathematik, Naturwissenschaften	713	91	7	598	17
Biologie	164	16	-	147	1
Chemie	193	19	-	172	2
Geografie	25	6	-	19	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	84	14	1	68	1
Mathematik	72	20	2	45	5
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	12	-	-	11	1
Physik, Astronomie	163	16	4	136	7
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	256	24	3	229	-
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	140	8	1	131	-
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	88	10	2	76	-
Veterinärmedizin allgemein	3	-	-	3	-
Vorklinische Veterinärmedizin	25	6	-	19	-
Ingenieurwissenschaften	166	15	3	143	5
Bauingenieurwesen	3	1	-	2	-
Informatik	163	14	3	141	5
Kunst, Kunstwissenschaft	47	12	-	27	8
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	11	3	-	8	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20	6	-	8	6
Musik, Musikwissenschaft	16	3	-	11	2

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	310	3	-	245	62
Hochschulrechenzentrum	36	-	-	36	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	36	-	-	3	33
Zentralbibliothek	23	-	-	23	-
Zentrale Hochschulverwaltung	40	-	-	40	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	175	3	-	143	29
Zusammen	3 068	362	31	2 313	362
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Mathematik, Naturwissenschaften	39	4	-	35	-
Pharmazie	39	4	-	35	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 911	91	-	1 820	-
Gesundheitswissenschaften	34	2	-	32	-
Humanmedizin allgemein	14	1	-	13	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 317	49	-	1 268	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	327	23	-	304	-
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	150	8	-	142	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	69	8	-	61	-
Ingenieurwissenschaften	17	-	-	17	-
Informatik	17	-	-	17	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	35	-	-	35	-
Zentrale Hochschulverwaltung	33	-	-	33	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	-	2	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	81	1	-	21	59
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	22	1	-	21	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	59	-	-	-	59
Zusammen	2 083	96	-	1 928	59
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	197	40	-	121	36
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5	1	-	4	-
Altphilologie (klassische Philologie)	6	1	-	4	1
Anglistik, Amerikanistik	20	6	-	10	4
Evangelische Theologie	5	3	-	2	-
Geisteswissenschaften allgemein	22	-	-	10	12
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	36	5	-	22	9
Geschichte	47	10	-	37	-
Katholische Theologie	6	3	-	3	-
Philosophie	15	3	-	12	-
Romanistik	19	5	-	9	5
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	16	3	-	8	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	636	94	-	536	6
Erziehungswissenschaften	131	19	-	106	6
Politikwissenschaft	43	5	-	38	-
Psychologie	187	18	-	169	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	20	4	-	16	-
Rechtswissenschaften	31	8	-	23	-
Sozialwesen	17	3	-	14	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Sozialwissenschaften/Soziologie	28	6	-	22	-
Wirtschaftswissenschaften	179	31	-	148	-
Mathematik, Naturwissenschaften	955	110	-	839	6
Biologie	286	26	-	260	-
Chemie	251	20	-	231	-
Geografie	31	7	-	23	1
Geowissenschaften (ohne Geografie)	22	-	-	22	-
Mathematik	125	25	-	95	5
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6	-	-	6	-
Physik, Astronomie	234	32	-	202	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	135	20	1	114	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	108	15	1	92	-
Landespflege, Umweltgestaltung	27	5	-	22	-
Ingenieurwissenschaften	2 348	171	-	2 176	1
Architektur	119	20	-	98	1
Bauingenieurwesen	296	26	-	270	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	576	28	-	548	-
Informatik	266	26	-	240	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	26	3	-	23	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	788	40	-	748	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	79	8	-	71	-
Raumplanung	24	2	-	22	-
Verkehrstechnik, Nautik	110	8	-	102	-
Vermessungswesen	64	10	-	54	-
Kunst, Kunstwissenschaft	15	6	-	8	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13	5	-	7	1
Musik, Musikwissenschaft	2	1	-	1	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	153	4	-	147	2
Hochschulrechenzentrum	64	-	-	64	-
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	38	-	-	37	1
Zentrale Hochschulverwaltung	42	4	-	37	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	9	-	-	9	-
Zusammen	4 439	445	1	3 941	52
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 018	105	-	1 913	-
Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 479	65	-	1 414	-
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	371	24	-	347	-
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	101	10	-	91	-
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	66	5	-	61	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	23	-	-	23	-
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	6	-	-	6	-
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	2	-	-	2	-
Zentrale Hochschulverwaltung	15	-	-	15	-
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	96	4	-	92	-
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	96	4	-	92	-
Zusammen	2 137	109	-	2 028	-

Technische Universität Chemnitz

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Geisteswissenschaften	106	14	-	87	5
Anglistik, Amerikanistik	19	4	-	14	1
Geisteswissenschaften allgemein	46	4	-	38	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	41	6	-	35	-
Sport	63	3	1	55	4
Sport	63	3	1	55	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	343	46	-	280	17
Erziehungswissenschaften	30	4	-	26	-
Politikwissenschaft	14	4	-	10	-
Psychologie	128	9	-	113	6
Regionalwissenschaften	25	9	-	16	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	22	5	-	17	-
Wirtschaftswissenschaften	124	15	-	98	11
Mathematik, Naturwissenschaften	273	33	1	239	-
Chemie	79	6	-	73	-
Mathematik	97	15	1	81	-
Physik, Astronomie	97	12	-	85	-
Ingenieurwissenschaften	1 083	54	1	1 014	14
Elektrotechnik und Informationstechnik	275	16	-	253	6
Informatik	120	12	-	102	6
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	-	-	3	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	685	26	1	656	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	159	7	-	130	22
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	49	7	-	34	8
Zentrale Hochschulverwaltung	58	-	-	57	1
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	51	-	-	38	13
Zusammen	2 027	157	3	1 805	62

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	78	15	-	63	-
Wirtschaftswissenschaften	78	15	-	63	-
Mathematik, Naturwissenschaften	307	33	-	274	-
Chemie	125	9	-	116	-
Geowissenschaften (ohne Geografie)	92	10	-	82	-
Mathematik	45	10	-	35	-
Physik, Astronomie	45	4	-	41	-
Ingenieurwissenschaften	653	46	-	607	-
Bergbau, Hüttenwesen	205	17	-	188	-
Elektrotechnik und Informationstechnik	8	1	-	7	-
Informatik	34	4	-	30	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	318	18	-	300	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	88	6	-	82	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	30	-	-	26	4
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	22	-	-	18	4
Zentrale Hochschulverwaltung	6	-	-	6	-
Zusammen	1 068	94	-	970	4

HHL Leipzig

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	61	14	6	41	-
Psychologie	4	1	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	57	13	6	38	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	1	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-
Zusammen	62	15	6	41	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	8	-	-	8	-
Erziehungswissenschaften	8	-	-	8	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2	-	-	2	-
Hochschule insgesamt	2	-	-	2	-
Zusammen	10	-	-	10	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	92	32	-	60	-
Bildende Kunst	29	14	-	15	-
Gestaltung	25	8	-	17	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	38	10	-	28	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	-	2	-
Zusammen	94	32	-	62	-
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	56	33	-	19	4
Bildende Kunst	37	21	-	12	4
Gestaltung	12	7	-	5	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	7	5	-	2	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	6	-	-	6	-
Hochschule insgesamt	1	-	-	1	-
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3	-	-	3	-
Zusammen	62	33	-	25	4
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	132	78	-	49	5
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	20	12	-	8	-
Musik, Musikwissenschaft	112	66	-	41	5
Zusammen	132	78	-	49	5
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	94	68	-	26	-
Musik, Musikwissenschaft	94	68	-	26	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1	1	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für besonde- re Aufgaben
Zusammen	95	69	-	26	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	19	9	-	10	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	19	9	-	10	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	3	3	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	3	3	-	-	-
Zusammen	22	12	-	10	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	11	6	4	1	-
Musik, Musikwissenschaft	11	6	4	1	-
Zusammen	11	6	4	1	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	34	20	-	12	2
Wirtschaftswissenschaften	34	20	-	12	2
Mathematik, Naturwissenschaften	21	10	-	5	6
Mathematik	21	10	-	5	6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	24	16	-	6	2
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	24	16	-	6	2
Ingenieurwissenschaften	210	111	-	90	9
Architektur	1	1	-	-	-
Bauingenieurwesen	40	17	-	21	2
Elektrotechnik und Informationstechnik	32	23	-	9	-
Informatik	63	25	-	38	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	52	29	-	18	5
Verkehrstechnik, Nautik	7	4	-	2	1
Vermessungswesen	15	12	-	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft	10	8	-	1	1
Gestaltung	10	8	-	1	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	22	5	-	5	12
Zentrale Hochschulverwaltung	8	4	-	4	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	14	1	-	1	12
Zusammen	321	170	-	119	32
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	16	14	-	-	2
Informations- und Bibliothekswissenschaften	16	14	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	42	31	-	7	4
Sozialwesen	10	9	-	1	-
Wirtschaftswissenschaften	32	22	-	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften	16	10	-	2	4
Chemie	2	1	-	-	1
Mathematik	10	6	-	2	2

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Physik, Astronomie	4	3	-	-	1
Ingenieurwissenschaften	213	98	-	102	13
Architektur	34	16	-	15	3
Bauingenieurwesen	63	22	-	39	2
Elektrotechnik und Informationstechnik	34	15	-	17	2
Informatik	19	14	-	3	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	21	14	-	4	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	42	17	-	24	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	73	7	-	51	15
Hochschule insgesamt	4	-	-	4	-
Übrige Ausbildungseinrichtungen	16	7	-	3	6
Zentrale Hochschulverwaltung	7	-	-	3	4
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	46	-	-	41	5
Zusammen	360	160	-	162	38

Hochschule Mittweida

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	52	27	5	19	1
Sozialwesen	27	13	5	9	-
Wirtschaftswissenschaften	25	14	-	10	1
Mathematik, Naturwissenschaften	65	17	-	43	5
Biologie	8	3	-	2	3
Mathematik	17	7	-	8	2
Physik, Astronomie	40	7	-	33	-
Ingenieurwissenschaften	141	60	-	61	20
Elektrotechnik und Informationstechnik	17	9	-	8	-
Informatik	59	15	-	29	15
Ingenieurwissenschaften allgemein	26	15	-	8	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	30	16	-	14	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	9	5	-	2	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	38	2	-	31	5
Zentrale Hochschulverwaltung	8	1	-	7	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	30	1	-	24	5
Zusammen	296	106	5	154	31

Hochschule Zittau/Görlitz

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	69	48	-	4	17
Erziehungswissenschaften	10	7	-	-	3
Psychologie	6	3	-	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	18	12	-	-	6
Sozialwesen	14	13	-	-	1
Wirtschaftswissenschaften	21	13	-	4	4
Mathematik, Naturwissenschaften	32	20	-	9	3
Biologie	10	4	-	4	2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	22	16	-	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2	1	-	1	-
Gesundheitswissenschaften	2	1	-	1	-
Ingenieurwissenschaften	77	35	-	38	4
Elektrotechnik und Informationstechnik	15	5	-	10	-
Informatik	17	9	-	6	2
Ingenieurwissenschaften allgemein	5	3	-	2	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	35	13	-	20	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	5	5	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	71	1	-	58	12
Übrige Ausbildungseinrichtungen	6	-	-	-	6
Zentrale Hochschulverwaltung	1	1	-	-	-
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	64	-	-	58	6
Zusammen	251	105	-	110	36

Westfälische Hochschule Zwickau

Geisteswissenschaften	30	7	-	6	17
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	30	7	-	6	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	62	26	-	33	3
Wirtschaftswissenschaften	62	26	-	33	3
Mathematik, Naturwissenschaften	34	18	-	15	1
Physik, Astronomie	34	18	-	15	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	19	9	-	4	6
Gesundheitswissenschaften	19	9	-	4	6
Ingenieurwissenschaften	133	59	-	65	9
Elektrotechnik und Informationstechnik	24	11	-	13	-
Informatik	14	7	-	5	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	45	21	-	20	4
Verkehrstechnik, Nautik	50	20	-	27	3
Kunst, Kunstwissenschaft	15	12	-	3	-
Gestaltung	15	12	-	3	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	13	2	-	11	-
Hochschulrechenzentrum	2	-	-	2	-
Zentralbibliothek	1	-	-	1	-
Zentrale Hochschulverwaltung	10	2	-	8	-
Zusammen	306	133	-	137	36

Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	6	3	2	-	1
Wirtschaftswissenschaften	6	3	2	-	1
Ingenieurwissenschaften	21	13	-	-	8
Elektrotechnik und Informationstechnik	9	6	-	-	3
Informatik	12	7	-	-	5
Zusammen	27	16	2	-	9

Evangelische Hochschule Dresden

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	41	24	2	15	-
Erziehungswissenschaften	5	3	2	-	-
Sozialwesen	36	21	-	15	-
Zusammen	41	24	2	15	-

Fachhochschule Dresden - Private FH

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Professoren/ -innen	Dozenten/ -innen und Assistenten/ -innen	Wissenschaft- liche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	Lehrkräfte für beson- dere Aufgaben
Geisteswissenschaften	1	-	-	1	-
Medienwissenschaft	1	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	18	11	-	7	-
Erziehungswissenschaften	2	1	-	1	-
Politikwissenschaften	1	1	-	-	-
Psychologie	1	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	6	3	-	3	-
Wirtschaftswissenschaften	7	4	-	3	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Gesundheitswissenschaften	1	1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2	2	-	-	-
Informatik	2	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	5	3	-	2	-
Bildende Kunst	1	1	-	-	-
Gestaltung	4	2	-	2	-
Zusammen	27	17	-	10	-

Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1	1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	1	1	-	-	-
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	1	1	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	6	6	-	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	6	6	-	-	-
Zusammen	8	8	-	-	-

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	89	5	23	1	60
Verwaltungswissenschaften	89	5	23	1	60
Zusammen	89	5	23	1	60

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	66	12	54	-	-
Verwaltungswissenschaften	66	12	54	-	-
Zusammen	66	12	54	-	-

[Inhalt](#)

10. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Hochschulen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- aufträge	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
					insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen						
Insgesamt	i	10 298	23	2 217	8 058	5 349
	w	5 004	2	892	4 110	2 777
Universitäten						
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 447	-	417	2 030	1 214
	w	1 381	-	199	1 182	707
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	473	-	-	473	369
	w	304	-	-	304	228
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	3 038	19	256	2 763	2 079
	w	1 349	1	117	1 231	933
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	395	1	-	394	343
	w	277	-	-	277	235
Technische Universität Chemnitz	i	1 054	-	77	977	527
	w	496	-	21	475	278
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	454	-	41	413	139
	w	168	-	11	157	52
HHL Leipzig	i	8	3	-	5	-
	w	3	1	-	2	-
DIU Dresden International University	i	15	-	15	-	-
	w	9	-	9	-	-
Zusammen	i	7 884	23	806	7 055	4 671
	w	3 987	2	357	3 628	2 433
Kunsthochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	95	-	36	59	48
	w	47	-	21	26	23
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	89	-	42	47	34
	w	41	-	21	20	11
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	376	-	343	33	26
	w	156	-	140	16	13
Hochschule für Musik Dresden	i	361	-	327	34	26
	w	142	-	124	18	14
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	42	-	34	8	8
	w	23	-	16	7	7
Zusammen	i	963	-	782	181	142
	w	409	-	322	87	68
Fachhochschulen						

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehrbe- aufträge	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
					insgesamt	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	245	-	37	208	108
	w	99	-	12	87	48
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	377	-	126	251	170
	w	165	-	42	123	90
Hochschule Mittweida	i	190	-	110	80	65
	w	82	-	43	39	31
Hochschule Zittau/Görlitz	i	250	-	120	130	96
	w	110	-	34	76	58
Westfälische Hochschule Zwickau	i	225	-	72	153	97
	w	89	-	19	70	49
Evangelische Hochschule Dresden	i	17	-	17	-	-
	w	8	-	8	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	56	-	56	-	-
	w	26	-	26	-	-
Zusammen	i	1 360	-	538	822	536
	w	579	-	184	395	276
Verwaltungsfachhochschulen						
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	10	-	10	-	-
	w	3	-	3	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	81	-	81	-	-
	w	26	-	26	-	-
Zusammen	i	91	-	91	-	-
	w	29	-	29	-	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)

11. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung und Hochschularten
(organisatorische Zugehörigkeit)
Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
Hochschulen					
Geisteswissenschaften	i	935	-	158	777
	w	575	-	91	484
Sport	i	143	-	35	108
	w	71	-	10	61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	2 251	6	593	1 652
	w	1 266	2	243	1 021
Mathematik, Naturwissenschaften	i	1 110	2	75	1 033
	w	476	-	20	456
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	639	1	3	635
	w	429	-	2	427
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	275	1	33	241
	w	167	-	9	158
Ingenieurwissenschaften	i	2 241	13	223	2 005
	w	584	-	27	557
Kunst, Kunstwissenschaft	i	1 103	-	846	257
	w	499	-	353	146
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 541	-	251	1 290
	w	905	-	137	768
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	60	-	-	60
	w	32	-	-	32
Insgesamt	i	10 298	23	2 217	8 058
	w	5 004	2	892	4 110
Universitäten					
Geisteswissenschaften	i	903	-	149	754
	w	557	-	84	473
Sport	i	143	-	35	108
	w	71	-	10	61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	1 808	6	309	1 493
	w	1 052	2	125	925
Mathematik, Naturwissenschaften	i	1 034	2	49	983
	w	452	-	17	435
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	624	1	-	623
	w	423	-	-	423
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	230	1	18	211
	w	146	-	4	142

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
Ingenieurwissenschaften	i	1 824	13	79	1 732
	w	477	-	8	469
Kunst, Kunstwissenschaft	i	121	-	37	84
	w	86	-	25	61
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	1 137	-	130	1 007
	w	691	-	84	607
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	60	-	-	60
	w	32	-	-	32
Zusammen	i	7 884	23	806	7 055
	w	3 987	2	357	3 628
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	i	898	-	754	144
	w	381	-	312	69
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	65	-	28	37
	w	28	-	10	18
Zusammen	i	963	-	782	181
	w	409	-	322	87
Fachhochschulen					
Geisteswissenschaften	i	32	-	9	23
	w	18	-	7	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	352	-	193	159
	w	185	-	89	96
Mathematik, Naturwissenschaften	i	76	-	26	50
	w	24	-	3	21
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	15	-	3	12
	w	6	-	2	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	45	-	15	30
	w	21	-	5	16
Ingenieurwissenschaften	i	417	-	144	273
	w	107	-	19	88
Kunst, Kunstwissenschaft	i	84	-	55	29
	w	32	-	16	16
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	339	-	93	246
	w	186	-	43	143
Zusammen	i	1 360	-	538	822
	w	579	-	184	395
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	91	-	91	-
	w	29	-	29	-
Zusammen	i	91	-	91	-

Fächergruppe	Insgesamt ²⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte
insgesamt = i				
weiblich = w				
w	29	-	29	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**12. Personal in der Personalgruppe "Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Dienstbezeichnung und Hochschulen**

(organisatorische Zugehörigkeit)

Stichtag: 1. Dezember 2020

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Hochschulen					
Insgesamt	10 298	23	2 217	8 058	5 349
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	500	-	95	405	198
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	51	-	13	38	19
Altphilologie (klassische Philologie)	10	-	6	4	4
Anglistik, Amerikanistik	27	-	4	23	12
Evangelische Theologie	66	-	11	55	44
Geisteswissenschaften allgemein	109	-	10	99	54
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	46	-	3	43	12
Geschichte	52	-	11	41	20
Kulturwissenschaften i.e.S.	27	-	7	20	3
Philosophie	27	-	4	23	7
Romanistik	15	-	6	9	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	11	-	4	7	2
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	59	-	16	43	17
Sport	112	-	35	77	33
Sport	112	-	35	77	33
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	757	-	148	609	390
Erziehungswissenschaften	275	-	35	240	184
Politikwissenschaft	35	-	8	27	11
Psychologie	41	-	5	36	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	51	-	12	39	17
Rechtswissenschaften	174	-	36	138	117
Sozialwissenschaften/Soziologie	48	-	15	33	14
Wirtschaftswissenschaften	133	-	37	96	27
Mathematik, Naturwissenschaften	328	-	23	305	201
Biologie	89	-	1	88	66
Chemie	63	-	2	61	35
Geografie	29	-	10	19	11
Geowissenschaften (ohne Geografie)	28	-	3	25	12
Mathematik	34	-	1	33	30
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	51	-	6	45	31
Physik, Astronomie	34	-	-	34	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	129	-	10	119	100
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	72	-	-	72	69
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	24	-	-	24	15
Veterinärmedizin allgemein	18	-	10	8	8
Vorklinische Veterinärmedizin	15	-	-	15	8
Ingenieurwissenschaften	95	-	9	86	50
Bauingenieurwesen	1	-	-	1	-
Informatik	94	-	9	85	50
Kunst, Kunstwissenschaft	70	-	14	56	25
Bildende Kunst	6	-	-	6	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	22	-	5	17	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21	-	5	16	9

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Musik, Musikwissenschaft	21	-	4	17	8
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	456	-	83	373	217
Hochschulrechenzentrum	38	-	-	38	22
Übrige Ausbildungseinrichtungen	26	-	23	3	1
Zentralbibliothek	127	-	-	127	112
Zentrale Hochschulverwaltung	171	-	36	135	69
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	94	-	24	70	13
Zusammen	2 447	-	417	2 030	1 214
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Mathematik, Naturwissenschaften	18	-	-	18	13
Pharmazie	18	-	-	18	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	338	-	-	338	251
Gesundheitswissenschaften allgemein	13	-	-	13	6
Humanmedizin allgemein	5	-	-	5	5
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	199	-	-	199	163
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	68	-	-	68	43
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	52	-	-	52	33
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1	-	-	1	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	60	-	-	60	48
Zentrale Hochschulverwaltung	60	-	-	60	48
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	57	-	-	57	57
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	57	-	-	57	57
Zusammen	473	-	-	473	369
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)					
Geisteswissenschaften	320	-	53	267	210
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	11	-	-	11	11
Altphilologie (klassische Philologie)	14	-	5	9	5
Anglistik, Amerikanistik	40	-	5	35	28
Evangelische Theologie	13	-	3	10	8
Geisteswissenschaften allgemein	23	-	-	23	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59	-	7	52	49
Geschichte	72	-	12	60	43
Katholische Theologie	21	-	2	19	16
Philosophie	29	-	11	18	18
Romanistik	29	-	6	23	14
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	-	2	7	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	715	3	111	601	516
Erziehungswissenschaften	252	-	43	209	196
Politikwissenschaft	48	1	6	41	37
Psychologie	151	-	8	143	123
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	21	-	4	17	17
Rechtswissenschaften	45	1	13	31	13
Sozialwesen	10	-	-	10	9
Sozialwissenschaften/Soziologie	39	-	3	36	29
Wirtschaftswissenschaften	149	1	34	114	92
Mathematik, Naturwissenschaften	470	2	15	453	328

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Biologie	95	-	3	92	43
Chemie	75	-	1	74	56
Geografie	31	-	10	21	13
Geowissenschaften (ohne Geografie)	9	1	-	8	1
Mathematik	173	-	1	172	157
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2	-	-	2	2
Physik, Astronomie	85	1	-	84	56
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	101	1	8	92	36
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	75	1	8	66	24
Landespflege, Umweltgestaltung	26	-	-	26	12
Ingenieurwissenschaften	1 091	13	42	1 036	777
Architektur	73	-	5	68	49
Bauingenieurwesen	179	2	12	165	107
Elektrotechnik und Informationstechnik	127	4	5	118	87
Informatik	171	2	1	168	126
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	-	-	8	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	371	4	5	362	284
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	42	-	10	32	28
Raumplanung	27	-	-	27	23
Verkehrstechnik, Nautik	56	1	3	52	43
Vermessungswesen	37	-	1	36	23
Kunst, Kunstwissenschaft	51	-	23	28	24
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	-	-	2	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	41	-	23	18	18
Musik, Musikwissenschaft	8	-	-	8	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	290	-	4	286	188
Hochschule insgesamt	21	-	-	21	16
Hochschulrechenzentrum	39	-	-	39	27
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	48	-	-	48	18
Zentrale Hochschulverwaltung	167	-	4	163	114
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	15	-	-	15	13
Zusammen	3 038	19	256	2 763	2 079
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)					
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	286	1	-	285	240
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	189	-	-	189	158
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	64	-	-	64	52
Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	19	-	-	19	17
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	14	1	-	13	13
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	106	-	-	106	102
Zentrale Hochschulverwaltung	106	-	-	106	102
Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	3	-	-	3	1
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	3	-	-	3	1
Zusammen	395	1	-	394	343
Technische Universität Chemnitz					
Geisteswissenschaften	83	-	1	82	52
Anglistik, Amerikanistik	23	-	1	22	10
Geisteswissenschaften allgemein	31	-	-	31	17

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	29	-	-	29	25
Sport	31	-	-	31	18
Sport	31	-	-	31	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	266	-	28	238	113
Erziehungswissenschaften	19	-	1	18	10
Politikwissenschaft	20	-	-	20	9
Psychologie	85	-	4	81	33
Regionalwissenschaften	30	-	6	24	18
Sozialwissenschaften/Soziologie	24	-	1	23	7
Wirtschaftswissenschaften	88	-	16	72	36
Mathematik, Naturwissenschaften	83	-	7	76	34
Chemie	13	-	4	9	4
Mathematik	29	-	-	29	17
Physik, Astronomie	41	-	3	38	13
Ingenieurwissenschaften	393	-	11	382	185
Elektrotechnik und Informationstechnik	98	-	9	89	30
Informatik	61	-	1	60	17
Ingenieurwissenschaften allgemein	1	-	-	1	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	233	-	1	232	138
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	198	-	30	168	125
Hochschulrechenzentrum	8	-	-	8	3
Übrige Ausbildungseinrichtungen	51	-	5	46	43
Zentralbibliothek	1	-	-	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	84	-	14	70	52
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	54	-	11	43	26
Zusammen	1 054	-	77	977	527

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	47	-	7	40	16
Wirtschaftswissenschaften	47	-	7	40	16
Mathematik, Naturwissenschaften	135	-	4	131	27
Chemie	61	-	3	58	14
Geowissenschaften (ohne Geografie)	44	-	1	43	10
Mathematik	17	-	-	17	3
Physik, Astronomie	13	-	-	13	-
Ingenieurwissenschaften	245	-	17	228	91
Bergbau, Hüttenwesen	81	-	3	78	28
Elektrotechnik und Informationstechnik	1	-	1	-	-
Informatik	19	-	-	19	14
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	119	-	12	107	35
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	25	-	1	24	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	27	-	13	14	5
Hochschulrechenzentrum	5	-	-	5	3
Übrige Ausbildungseinrichtungen	22	-	13	9	2
Zusammen	454	-	41	413	139

HHL Leipzig

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	8	3	-	5	-
Wirtschaftswissenschaften	8	3	-	5	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Zusammen	8	3	-	5	-
DIU Dresden International University					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	15	-	15	-	-
Erziehungswissenschaften	15	-	15	-	-
Zusammen	15	-	15	-	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	95	-	36	59	48
Bildende Kunst	30	-	2	28	24
Gestaltung	33	-	16	17	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	32	-	18	14	10
Zusammen	95	-	36	59	48
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	36	-	24	12	10
Bildende Kunst	28	-	20	8	8
Gestaltung	4	-	2	2	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4	-	2	2	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	53	-	18	35	24
Hochschule insgesamt	3	-	3	-	-
Zentralbibliothek	5	-	-	5	4
Zentrale Hochschulverwaltung	14	-	5	9	7
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	31	-	10	21	13
Zusammen	89	-	42	47	34
Hochschule für Musik und Theater Leipzig					
Kunst, Kunstwissenschaft	376	-	343	33	26
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	55	-	53	2	1
Musik, Musikwissenschaft	321	-	290	31	25
Zusammen	376	-	343	33	26
Hochschule für Musik Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	361	-	327	34	26
Musik, Musikwissenschaft	361	-	327	34	26
Zusammen	361	-	327	34	26
Palucca Hochschule für Tanz Dresden					
Kunst, Kunstwissenschaft	30	-	24	6	6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	30	-	24	6	6
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	12	-	10	2	2
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	11	-	10	1	1
Zentrale Hochschulverwaltung	1	-	-	1	1
Zusammen	42	-	34	8	8
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden					
Geisteswissenschaften	4	-	-	4	3
Geisteswissenschaften allgemein	4	-	-	4	3

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	45	-	5	40	21
Wirtschaftswissenschaften	45	-	5	40	21
Mathematik, Naturwissenschaften	3	-	1	2	1
Mathematik	3	-	1	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	45	-	15	30	20
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	45	-	15	30	20
Ingenieurwissenschaften	124	-	11	113	51
Bauingenieurwesen	31	-	2	29	11
Elektrotechnik und Informationstechnik	18	-	3	15	14
Informatik	30	-	1	29	15
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	33	-	2	31	8
Vermessungswesen	12	-	3	9	3
Kunst, Kunstwissenschaft	9	-	2	7	2
Gestaltung	9	-	2	7	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	15	-	3	12	10
Hochschule insgesamt	1	-	1	-	-
Zentrale Hochschulverwaltung	12	-	-	12	10
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2	-	2	-	-
Zusammen	245	-	37	208	108
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig					
Geisteswissenschaften	2	-	1	1	1
Informations- und Bibliothekswissenschaften	2	-	1	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	37	-	19	18	10
Sozialwesen	26	-	14	12	6
Wirtschaftswissenschaften	11	-	5	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften	14	-	-	14	9
Mathematik	13	-	-	13	8
Physik, Astronomie	1	-	-	1	1
Ingenieurwissenschaften	137	-	43	94	51
Architektur	11	-	-	11	6
Bauingenieurwesen	41	-	10	31	17
Elektrotechnik und Informationstechnik	24	-	8	16	7
Informatik	7	-	2	5	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	37	-	18	19	16
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	17	-	5	12	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	187	-	63	124	99
Hochschule insgesamt	89	-	3	86	78
Hochschulrechenzentrum	1	-	-	1	1
Übrige Ausbildungseinrichtungen	16	-	15	1	-
Zentralbibliothek	2	-	-	2	1
Zentrale Hochschulverwaltung	17	-	5	12	8
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	62	-	40	22	11
Zusammen	377	-	126	251	170
Hochschule Mittweida					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	67	-	47	20	15

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Sozialwesen	49	-	35	14	11
Wirtschaftswissenschaften	18	-	12	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften	5	-	2	3	1
Biologie	2	-	2	-	-
Mathematik	2	-	-	2	-
Physik, Astronomie	1	-	-	1	1
Ingenieurwissenschaften	57	-	39	18	16
Elektrotechnik und Informationstechnik	2	-	1	1	-
Informatik	11	-	4	7	6
Ingenieurwissenschaften allgemein	36	-	30	6	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4	-	3	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	4	-	1	3	3
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	61	-	22	39	33
Zentrale Hochschulverwaltung	35	-	3	32	27
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	26	-	19	7	6
Zusammen	190	-	110	80	65

Hochschule Zittau/Görlitz

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	93	-	55	38	33
Erziehungswissenschaften	22	-	10	12	12
Psychologie	13	-	7	6	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	5	-	3	2	1
Sozialwesen	31	-	19	12	9
Wirtschaftswissenschaften	22	-	16	6	5
Mathematik, Naturwissenschaften	34	-	23	11	8
Biologie	6	-	4	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	28	-	19	9	6
Ingenieurwissenschaften	63	-	37	26	16
Elektrotechnik und Informationstechnik	14	-	13	1	1
Informatik	11	-	6	5	3
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	-	3	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	19	-	6	13	7
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	16	-	9	7	5
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	60	-	5	55	39
Hochschule insgesamt	8	-	-	8	3
Übrige Ausbildungseinrichtungen	1	-	1	-	-
Zentralbibliothek	8	-	-	8	7
Zentrale Hochschulverwaltung	8	-	-	8	8
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	35	-	4	31	21
Zusammen	250	-	120	130	96

Westfälische Hochschule Zwickau

Geisteswissenschaften	21	-	3	18	5
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	21	-	3	18	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	59	-	16	43	31
Wirtschaftswissenschaften	59	-	16	43	31
Mathematik, Naturwissenschaften	20	-	-	20	12

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte
Physik, Astronomie	20	-	-	20	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	12	-	-	12	9
Gesundheitswissenschaften	12	-	-	12	9
Ingenieurwissenschaften	31	-	9	22	16
Elektrotechnik und Informationstechnik	7	-	5	2	2
Informatik	8	-	-	8	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9	-	2	7	5
Verkehrstechnik, Nautik	7	-	2	5	2
Kunst, Kunstwissenschaft	66	-	44	22	11
Gestaltung	66	-	44	22	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	16	-	-	16	13
Zentrale Hochschulverwaltung	16	-	-	16	13
Zusammen	225	-	72	153	97
Evangelische Hochschule Dresden					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	17	-	17	-	-
Sozialwesen	17	-	17	-	-
Zusammen	17	-	17	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH					
Geisteswissenschaften	5	-	5	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2	-	2	-	-
Anglistik, Amerikanistik	2	-	2	-	-
Philosophie	1	-	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	34	-	34	-	-
Erziehungswissenschaften	2	-	2	-	-
Psychologie	2	-	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	9	-	9	-	-
Rechtswissenschaften	3	-	3	-	-
Sozialwesen	1	-	1	-	-
Sozialwissenschaften/Soziologie	4	-	4	-	-
Wirtschaftswissenschaften	13	-	13	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Gesundheitswissenschaften	3	-	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	5	-	5	-	-
Informatik	5	-	5	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	9	-	9	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1	-	1	-	-
Gestaltung	8	-	8	-	-
Zusammen	56	-	56	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	10	-	10	-	-
Verwaltungswissenschaften	10	-	10	-	-
Zusammen	10	-	10	-	-

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt ¹⁾	Gast- professoren/ -innen, Emeriti	Lehr- beauftragte	Wissenschaftliche Hilfskräfte	
				zusammen	darunter studentische Hilfskräfte

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	81	-	81	-	-
Verwaltungswissenschaften	81	-	81	-	-
Zusammen	81	-	81	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)
**13. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen,
Auswertungsgeschlecht¹⁾, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**
 Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Hauptberuflich						Nebenberuflich
			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
			zusammen	davon		zusammen	davon		
				auf Dauer	auf Zeit		auf Dauer	auf Zeit	
Hochschulen									
Insgesamt	i	19 352	11 406	8 365	3 041	7 763	5 799	1 964	183
	w	13 743	7 081	5 090	1 991	6 546	5 104	1 442	116
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	i	1 784	899	707	192	885	537	348	-
	w	1 246	490	379	111	756	461	295	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 392	3 572	2 392	1 180	1 820	1 581	239	-
	w	4 260	2 640	1 747	893	1 620	1 427	193	-
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	i	2 373	1 438	1 051	387	797	557	240	138
	w	1 469	706	539	167	679	488	191	84
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	i	5 855	3 372	2 510	862	2 483	2 095	388	-
	w	4 535	2 320	1 669	651	2 215	1 899	316	-
Technische Universität Chemnitz	i	982	468	358	110	514	339	175	-
	w	524	171	140	31	353	270	83	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	i	752	330	283	47	422	240	182	-
	w	431	133	117	16	298	186	112	-
HHL Leipzig	i	74	39	30	9	32	27	5	3
	w	63	31	23	8	30	25	5	2
DIU Dresden International University	i	44	22	21	1	22	14	8	-
	w	31	16	16	-	15	13	2	-
Zusammen	i	17 256	10 140	7 352	2 788	6 975	5 390	1 585	141
	w	12 559	6 507	4 630	1 877	5 966	4 769	1 197	86
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	i	57	33	28	5	19	13	6	5
	w	36	13	9	4	19	13	6	4
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	i	42	26	20	6	16	13	3	-
	w	28	15	11	4	13	11	2	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	i	98	34	28	6	29	14	15	35
	w	59	14	13	1	20	11	9	25
Hochschule für Musik Dresden	i	46	20	19	1	26	16	10	-
	w	38	15	14	1	23	15	8	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	i	45	18	14	4	27	17	10	-
	w	31	9	8	1	22	15	7	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	i	7	2	2	-	5	5	-	-
	w	5	1	1	-	4	4	-	-
Zusammen	i	295	133	111	22	122	78	44	40

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich						Nebenberuflich
		Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			auf Dauer	auf Zeit		auf Dauer	auf Zeit	
insgesamt = i weiblich = w								
w	197	67	56	11	101	69	32	29

Fachhochschulen

Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden	i	372	239	178	61	133	51	82	-
	w	195	105	80	25	90	40	50	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	i	325	199	166	33	126	61	65	-
	w	199	97	75	22	102	49	53	-
Hochschule Mittweida	i	270	165	120	45	105	41	64	-
	w	136	65	49	16	71	37	34	-
Hochschule Zittau/Görlitz	i	267	169	123	46	98	42	56	-
	w	133	66	45	21	67	30	37	-
Westfälische Hochschule Zwickau	i	344	193	156	37	149	83	66	2
	w	183	82	69	13	100	62	38	1
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	i	13	13	13	-	-	-	-	-
	w	9	9	9	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	i	23	7	7	-	16	16	-	-
	w	16	2	2	-	14	14	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	i	14	10	7	3	4	4	-	-
	w	8	5	3	2	3	3	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	i	9	7	7	-	2	2	-	-
	w	6	4	4	-	2	2	-	-
Zusammen	i	1 637	1 002	777	225	633	300	333	2
	w	885	435	336	99	449	237	212	1

Verwaltungsfachhochschulen

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	i	93	78	75	3	15	15	-	-
	w	55	41	39	2	14	14	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	i	71	53	50	3	18	16	2	-
	w	47	31	29	2	16	15	1	-
Zusammen	i	164	131	125	6	33	31	2	-
	w	102	72	68	4	30	29	1	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)
14. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Fächergruppen, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Dienstbezeichnung, ausgewählten Merkmalen und Hochschularten
 Stichtag 1. Dezember 2020

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	Und zwar			neben- beruflich ²⁾
					hauptberuflich			
					Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit- beschäf- tigte	
					auf Dauer	auf Zeit		
Hochschulen								
Geisteswissenschaften	i	191	159	4	59	5	120	7
	w	159	141	3	45	4	108	2
Sport	i	54	30	-	26	5	23	-
	w	37	27	-	15	4	18	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	475	392	3	132	27	315	1
	w	414	376	1	103	17	294	-
Mathematik, Naturwissenschaften	i	916	296	29	336	102	475	3
	w	642	277	15	181	56	403	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 387	553	28	3 356	457	3 574	-
	w	6 239	501	23	2 657	346	3 236	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	315	71	24	131	53	128	3
	w	231	63	15	81	37	111	2
Ingenieurwissenschaften	i	1 935	506	31	809	309	798	19
	w	830	473	6	287	73	462	8
Kunst, Kunstwissenschaft	i	91	37	-	31	1	58	1
	w	58	32	-	15	1	41	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	4 369	2 545	135	2 052	544	1 624	149
	w	2 767	1 997	49	1 030	295	1 341	101
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 619	922	1 353	1 433	1 538	648	-
	w	2 366	615	1 067	676	1 158	532	-
Insgesamt	i	19 352	5 511	1 607	8 365	3 041	7 763	183
	w	13 743	4 502	1 179	5 090	1 991	6 546	116
Universitäten								
Geisteswissenschaften	i	179	152	4	57	5	110	7
	w	147	134	3	43	4	98	2
Sport	i	54	30	-	26	5	23	-
	w	37	27	-	15	4	18	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	i	392	345	3	101	25	265	1
	w	351	332	1	80	16	255	-
Mathematik, Naturwissenschaften	i	853	290	29	305	92	453	3
	w	614	271	15	168	54	390	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7 380	548	28	3 355	457	3 568	-
	w	6 233	496	23	2 656	346	3 231	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	282	68	22	119	50	110	3
	w	208	60	15	74	36	96	2

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Ver- waltungs- personal	Praktikanten/ -innen und Auszu- bildende	Und zwar			neben- beruflich ²⁾
					hauptberuflich			
					Vollzeitbeschäftigte		Teilzeit- beschäf- tigte	
					auf Dauer	auf Zeit		
Ingenieurwissenschaften	i	1 433	430	28	554	244	616	19
	w	651	407	6	208	60	375	8
Kunst, Kunstwissenschaft	i	33	18	-	13	-	20	-
	w	22	15	-	8	-	14	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	3 031	1 802	109	1 389	372	1 162	108
	w	1 930	1 427	35	702	199	957	72
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	i	3 619	922	1 353	1 433	1 538	648	-
	w	2 366	615	1 067	676	1 158	532	-
Zusammen	i	17 256	4 605	1 576	7 352	2 788	6 975	141
	w	12 559	3 784	1 165	4 630	1 877	5 966	86
Kunsthochschulen								
Kunst, Kunstwissenschaft	i	28	14	-	9	1	17	1
	w	17	12	-	1	1	14	1
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	267	141	2	102	21	105	39
	w	180	111	1	55	10	87	28
Zusammen	i	295	155	2	111	22	122	40
	w	197	123	1	56	11	101	29
Fachhochschulen								
Geisteswissenschaften	i	12	7	-	2	-	10	-
	w	12	7	-	2	-	10	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	83	47	-	31	2	50	-
	w	63	44	-	23	1	39	-
Mathematik, Naturwissenschaften	i	63	6	-	31	10	22	-
	w	28	6	-	13	2	13	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	i	7	5	-	1	-	6	-
	w	6	5	-	1	-	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	i	33	3	2	12	3	18	-
	w	23	3	-	7	1	15	-
Ingenieurwissenschaften	i	502	76	3	255	65	182	-
	w	179	66	-	79	13	87	-
Kunst, Kunstwissenschaft	i	30	5	-	9	-	21	-
	w	19	5	-	6	-	13	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	907	477	21	436	145	324	2
	w	555	370	11	205	82	267	1
Zusammen	i	1 637	626	26	777	225	633	2
	w	885	506	11	336	99	449	1
Verwaltungsfachhochschulen								
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	i	164	125	3	125	6	33	-

Fächergruppe	insgesamt = i weiblich = w	Und zwar						nebenberuflich ²⁾
		Ins-gesamt	Ver-waltungs-personal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	hauptberuflich		Teilzeitbeschäftigte	
					Vollzeitbeschäftigte			
					auf Dauer	auf Zeit		
	w	102	89	2	68	4	30	-
Zusammen	i	164	125	3	125	6	33	-
	w	102	89	2	68	4	30	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Ausschließlich Dienstbezeichnung sonstige Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**15. Personal in der Personalgruppe "Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal" nach Hochschulen, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Dienstbezeichnung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Hochschulen									
Insgesamt	19 352	19 169	5 511	392	4 226	2 845	4 588	1 607	183
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	1 784	1 784	904	165	480	174	-	61	-
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 392	5 392	563	10	1 552	113	2 252	902	-
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	2 373	2 235	1 264	2	622	264	-	83	138
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	5 855	5 855	1 064	21	83	1 870	2 336	481	-
Technische Universität Chemnitz	982	982	448	56	336	108	-	34	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	752	752	260	38	438	1	-	15	-
HHL Leipzig	74	71	63	2	6	-	-	-	3
DIU Dresden International University	44	44	39	-	5	-	-	-	-
Zusammen	17 256	17 115	4 605	294	3 522	2 530	4 588	1 576	141
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	57	52	30	2	20	-	-	-	5
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	42	42	23	3	15	-	-	1	-
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	98	63	37	8	14	3	-	1	35
Hochschule für Musik Dresden	46	46	36	4	5	1	-	-	-
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	45	45	25	2	-	18	-	-	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	7	7	4	1	1	1	-	-	-
Zusammen	295	255	155	20	55	23	-	2	40

Hochschule	Insgesamt	Hauptberuflich							Nebenberuflich
		zusammen	Verwaltungspersonal	Bibliothekspersonal	technisches Personal	sonstiges Personal	Pflegepersonal	Praktikanten/-innen und Auszubildende	sonstige Hilfskräfte
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	372	372	134	13	192	28	-	5	-
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	325	325	92	17	214	1	-	1	-
Hochschule Mittweida	270	270	120	13	81	56	-	-	-
Hochschule Zittau/Görlitz	267	267	100	11	66	72	-	18	-
Westfälische Hochschule Zwickau	344	342	126	15	64	135	-	2	2
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	13	13	13	-	-	-	-	-	-
Evangelische Hochschule Dresden	23	23	18	2	3	-	-	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	14	14	14	-	-	-	-	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	9	9	9	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 637	1 635	626	71	620	292	-	26	2
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	93	93	65	5	23	-	-	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	71	71	60	2	6	-	-	3	-
Zusammen	164	164	125	7	29	-	-	3	-

[Inhalt](#)**16. Personal nach Hochschulen, Personalgruppen, Art der Finanzierung und Hochschularten**

Stichtag: 1. Dezember 2020

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschulen									
Insgesamt	46 752	27 400	10 009	5 767	9 884	19 352	16 669	592	1 856
Universitäten									
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)	7 299	5 515	1 257	2 448	1 622	1 784	1 363	155	230
Universitätsklinikum Leipzig (einschließlich Medizinische Fakultät)	7 948	2 556	1 830	62	662	5 392	5 114	50	226
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)	9 850	7 477	2 362	710	3 372	2 373	1 708	153	471
Universitätsklinikum Dresden (einschließlich Medizinische Fakultät)	8 387	2 532	1 848	-	684	5 855	5 625	-	230
Technische Universität Chemnitz	4 063	3 081	706	638	1 427	982	739	32	180
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 274	1 522	426	222	868	752	568	13	171
HHL Leipzig	144	70	44	-	26	74	65	-	9
DIU Dresden International University	69	25	-	-	23	44	-	-	-
Zusammen	40 034	22 778	8 473	4 080	8 684	17 256	15 182	403	1 517
Kunsthochschulen									
Hochschule für Bildende Künste Dresden	246	189	70	100	19	57	45	8	4
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	193	151	133	8	9	42	39	2	1
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	606	508	114	389	5	98	50	47	1
Hochschule für Musik Dresden	502	456	78	358	20	46	37	5	4
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	109	64	20	44	-	45	40	5	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	18	11	11	-	-	7	7	-	-
Zusammen	1 674	1 379	426	899	53	295	218	67	10
Fachhochschulen									
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	938	566	262	97	207	372	248	59	64
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	1 062	737	167	159	411	325	234	2	89

Hochschule	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	darunter finanziert aus			zu- sammen	darunter finanziert aus		
			dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln		dem Stellen- plan	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln
Hochschule Mittweida	756	486	125	152	159	270	159	21	68
Hochschule Zittau/Görlitz	768	501	132	161	148	267	171	22	41
Westsächsische Hochschule Zwickau	875	531	171	111	195	344	256	18	54
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	40	27	-	-	27	13	-	-	13
Evangelische Hochschule Dresden	81	58	41	17	-	23	23	-	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	97	83	57	-	-	14	14	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig	17	8	-	-	-	9	-	-	-
Zusammen	4 634	2 997	955	697	1 147	1 637	1 105	122	329
Verwaltungsfachhochschulen									
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	192	99	89	10	-	93	93	-	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	218	147	66	81	-	71	71	-	-
Zusammen	410	246	155	91	-	164	164	-	-

1) Einschließlich studentische Hilfskräfte.

[Inhalt](#)**17. Unbefristet beschäftigtes Personal in der Personalgruppe "Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal" nach Dienstbezeichnung, Auswertungsgeschlecht¹⁾, Altersgruppen und Hochschulen**

Stichtag: 1. Dezember 2020

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Hochschulen									
Professoren/-innen	i	2 030	-	97	558	411	442	415	107
	w	454	-	29	142	92	99	80	12
Dozenten und Assistenten/-innen	i	87	1	8	35	15	22	5	1
	w	29	-	5	14	4	6	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2 277	12	447	841	331	345	261	40
	w	970	8	223	361	139	131	93	15
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	366	5	59	113	59	65	56	9
	w	209	2	33	68	31	37	32	6
Insgesamt	i	4 760	18	611	1 547	816	874	737	157
	w	1 662	10	290	585	266	273	205	33
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	304	-	11	77	62	73	57	24
	w	77	-	6	25	14	19	11	2
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	2	-	-	1	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	216	-	31	80	28	36	31	10
	w	92	-	11	37	14	13	14	3
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	98	2	14	22	18	18	20	4
	w	57	1	7	14	10	13	11	1
Insgesamt	i	620	2	56	180	109	127	108	38
	w	228	1	24	77	39	45	36	6
Universitätsklinikum Leipzig (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	90	-	2	21	23	20	20	4
	w	12	-	1	4	2	2	3	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	608	4	162	244	78	66	47	7
	w	290	2	87	112	34	29	22	4
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	53	2	11	22	5	6	7	-
	w	47	1	10	20	4	5	7	-
Insgesamt	i	751	6	175	287	106	92	74	11
	w	349	3	98	136	40	36	32	4
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	382	-	16	107	84	81	74	20
	w	71	-	8	25	17	13	7	1
Dozenten und Assistenten/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	437	-	37	138	76	98	78	10
	w	122	-	13	38	21	27	19	4

Dienstbezeichnung		Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	31	-	1	5	7	7	8	3
	w	25	-	1	4	7	4	6	3
Insgesamt	i	851	-	54	250	167	187	160	33
	w	218	-	22	67	45	44	32	8
Universitätsklinikum Dresden (einschl. Medizinische Fakultät)									
Professoren/-innen	i	102	-	3	36	27	18	15	3
	w	18	-	1	7	5	4	1	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	649	6	163	271	90	68	46	5
	w	336	5	94	135	51	30	19	2
Insgesamt	i	751	6	166	307	117	86	61	8
	w	354	5	95	142	56	34	20	2
Technische Universität Chemnitz									
Professoren/-innen	i	143	-	12	49	26	28	21	7
	w	30	-	3	14	6	4	3	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	80	-	17	38	12	3	10	-
	w	23	-	5	13	2	1	2	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	25	-	3	12	2	5	3	-
	w	13	-	1	7	1	3	1	-
Zusammen	i	248	-	32	99	40	36	34	7
	w	66	-	9	34	9	8	6	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg									
Professoren/-innen	i	83	-	5	20	18	8	25	7
	w	10	-	1	4	1	1	2	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	154	1	25	35	20	41	28	4
	w	46	1	7	9	6	16	7	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	3	-	1	1	-	1	-	-
	w	2	-	1	-	-	1	-	-
Zusammen	i	240	1	31	56	38	50	53	11
	w	58	1	9	13	7	18	9	1
HHL Leipzig									
Professoren/-innen	i	13	-	1	6	1	2	3	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Zusammen	i	13	-	1	6	1	2	3	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Hochschule für Bildende Künste Dresden									
Professoren/-innen	i	22	-	-	1	3	10	7	1
	w	10	-	-	1	3	4	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	16	-	3	4	2	4	1	2
	w	8	-	2	2	1	3	-	-
Zusammen	i	38	-	3	5	5	14	8	3
	w	18	-	2	3	4	7	2	-

Dienstbezeichnung insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							65 und mehr
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig									
Professoren/-innen	i	28	-	-	7	5	8	5	3
	w	8	-	-	-	1	4	2	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	11	-	-	2	3	4	2	-
	w	4	-	-	1	1	1	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	4	-	1	2	-	1	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	i	43	-	1	11	8	13	7	3
	w	14	-	1	2	2	5	3	1
Hochschule für Musik und Theater Leipzig									
Professoren/-innen	i	71	-	-	17	12	27	12	3
	w	25	-	-	4	6	8	6	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	28	-	1	6	7	7	7	-
	w	14	-	1	1	4	3	5	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	5	-	-	1	1	1	2	-
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Zusammen	i	104	-	1	24	20	35	21	3
	w	41	-	1	6	10	12	11	1
Hochschule für Musik Dresden									
Professoren/-innen	i	47	-	2	10	5	12	14	4
	w	15	-	-	4	-	4	5	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	17	-	1	4	1	7	3	1
	w	10	-	-	2	-	5	2	1
Zusammen	i	64	-	3	14	6	19	17	5
	w	25	-	-	6	-	9	7	3
Palucca Hochschule für Tanz Dresden									
Professoren/-innen	i	10	-	-	3	1	5	1	-
	w	5	-	-	3	-	1	1	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	5	-	-	1	1	2	1	-
	w	4	-	-	1	1	2	-	-
Zusammen	i	15	-	-	4	2	7	2	-
	w	9	-	-	4	1	3	1	-
Hochschule für Kirchenmusik Dresden									
Professoren/-innen	i	6	-	-	3	-	-	2	1
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	4	-	-	2	-	2	-	-
	w	1	-	-	-	-	1	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	-	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	11	-	-	5	1	2	2	1

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
	w	2	-	-	1	-	1	-	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden									
Professoren/-innen	i	168	-	11	42	39	33	33	10
	w	36	-	-	8	9	7	10	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	7	-	2	4	1	-	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	16	-	1	3	7	3	2	-
	w	10	-	1	2	3	3	1	-
Zusammen	i	191	-	14	49	47	36	35	10
	w	48	-	2	11	12	10	11	2
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig									
Professoren/-innen	i	158	-	4	33	30	43	45	3
	w	26	-	1	5	6	7	7	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	2	-	-	-	2	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	15	-	4	5	2	2	1	1
	w	8	-	1	2	1	2	1	1
Zusammen	i	175	-	8	38	34	45	46	4
	w	35	-	2	7	8	9	8	1
Hochschule Mittweida									
Professoren/-innen	i	96	-	8	27	25	9	23	4
	w	18	-	3	5	3	1	5	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	17	-	1	6	5	3	2	-
	w	8	-	1	4	2	1	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	10	-	7	3	-	-	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-
Zusammen	i	123	-	16	36	30	12	25	4
	w	28	-	5	10	5	2	5	1
Hochschule Zittau/Görlitz									
Professoren/-innen	i	99	-	5	25	17	23	23	6
	w	23	-	1	4	7	3	8	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	8	-	1	4	-	1	2	-
	w	2	-	-	2	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	18	-	2	4	3	5	4	-
	w	11	-	1	3	2	2	3	-
Zusammen	i	125	-	8	33	20	29	29	6
	w	36	-	2	9	9	5	11	-
Westsächsische Hochschule Zwickau									
Professoren/-innen	i	133	-	12	35	20	29	32	5
	w	35	-	3	7	7	12	6	-

Dienstbezeichnung	insgesamt = i weiblich = w	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	3	-	-	-	1	1	1	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	19	-	5	6	4	3	-	1
	w	13	-	4	3	3	2	-	1
Zusammen	i	155	-	17	41	25	33	33	6
	w	49	-	7	10	10	14	7	1
Hochschule für Telekommunikation Leipzig									
Professoren/-innen	i	14	-	-	4	6	2	1	1
	w	3	-	-	1	-	1	-	1
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	9	-	1	3	1	3	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	25	-	1	8	8	5	2	1
	w	3	-	-	1	-	1	-	1
Evangelische Hochschule Dresden									
Professoren/-innen	i	23	-	-	12	3	5	2	1
	w	17	-	-	11	3	2	1	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	2	-	-	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	12	-	1	4	2	2	2	1
	w	7	-	1	3	1	-	1	1
Zusammen	i	37	-	1	17	6	7	4	2
	w	24	-	1	14	4	2	2	1
Fachhochschule Dresden - Private FH									
Professoren/-innen	i	14	-	2	9	2	1	-	-
	w	5	-	-	3	1	1	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	5	1	2	-	1	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	19	1	4	9	3	2	-	-
	w	5	-	-	3	1	1	-	-
Hochschule Macromedia Stuttgart in Leipzig									
Professoren/-innen	i	7	-	2	4	1	-	-	-
	w	2	-	-	2	-	-	-	-
Zusammen	i	7	-	2	4	1	-	-	-
	w	2	-	-	2	-	-	-	-
Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)									
Professoren/-innen	i	5	-	-	5	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	22	-	3	7	6	4	1	1
	w	6	-	3	2	1	-	-	-

Dienstbezeichnung		Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						65 und mehr
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	i	1	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	i	60	1	8	24	9	10	8	-
	w	17	-	4	10	-	1	2	-
Zusammen	i	88	1	11	36	15	15	9	1
	w	24	-	7	13	1	1	2	-
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum									
Professoren/-innen	i	12	-	1	5	1	5	-	-
	w	5	-	1	2	1	1	-	-
Dozenten und Assistenten/-innen	i	54	1	5	23	6	15	4	-
	w	20	-	2	11	2	5	-	-
Zusammen	i	66	1	6	28	7	20	4	-
	w	25	-	3	13	3	6	-	-

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Inhalt](#)**18. Habilitierte nach Hochschulen, Geschlecht, Beschäftigung, Durchschnittsalter und Altersgruppen**

Berichtsjahr 2011 bis 2020

Hochschule	Jahr	Ins- gesamt	Darunter an der Hochschule hauptberuflich Tätige			Durch- schnitts- alter	In der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			
			insgesamt	männlich	weiblich		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
Hochschulen insgesamt	2011	74	37	32	5	43,8	5	40	23	6
	2012	88	44	33	11	42,4	7	53	24	4
	2013	81	39	26	13	42,0	9	53	16	3
	2014	92	46	29	17	41,3	14	57	17	4
	2015	73	31	19	12	42,1	5	46	19	3
	2016	94	44	27	17	41,3	9	60	23	2
	2017	64	29	23	6	41,4	7	41	14	2
	2018	91	42	23	19	40,9	12	62	16	1
	2019	74	35	18	17	42,3	2	52	18	2
	2020	73	37	21	16	42,1	5	47	19	2
Universität Leipzig	2011	28	14	12	2	42,8	3	14	11	-
	2012	34	11	9	2	42,8	2	20	11	1
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2013	36	13	6	7	39,2	6	29	1	-
	2014	39	13	5	8	42,0	5	24	8	2
	2015	39	15	9	6	41,3	3	26	10	-
	2016	48	14	8	6	41,7	5	29	13	1
	2017	21	7	5	2	41,1	4	12	4	1
	2018	40	11	5	6	40,9	5	28	6	1
	2019	27	10	3	7	42,9	-	18	9	-
	2020	40	15	11	4	41,7	3	28	9	-
Technische Universität Dresden	2011	33	19	17	2	45,2	-	18	11	4
	2012	35	21	15	6	41,9	3	22	9	1
	2013	33	17	14	3	43,5	3	18	11	1
	2014	44	25	17	8	41,2	4	31	7	2
	2015	25	15	9	6	42,8	2	14	7	2
	2016	34	23	13	10	40,6	3	23	7	1
	2017	30	17	14	3	40,8	1	22	7	-
	2018	42	26	13	13	40,7	6	29	7	-
	2019	38	21	13	8	41,5	1	29	7	1
	2020	27	20	9	11	41,6	1	18	7	1
Technische Universität Chemnitz	2011	6	-	-	-	40,3	1	4	1	-
	2012	16	9	6	3	42,3	2	10	2	2
	2013	6	5	2	3	43,4	-	4	1	1
	2014	6	6	5	1	35,1	4	2	-	-
	2015	7	1	1	-	44,7	-	4	2	1
	2016	10	6	5	1	41,0	1	7	2	-
	2017	10	4	3	1	42,3	2	6	1	1
	2018	5	1	1	-	42,2	-	3	2	-
	2019	5	2	1	1	43,9	-	4	-	1
	2020	4	-	-	-	43,3	1	1	2	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2011	6	4	3	1	42,3	1	4	-	1
	2012	2	2	2	-	46,2	-	-	2	-
	2013	6	4	4	-	49,2	-	2	3	1
	2014	2	1	1	-	52,1	-	-	2	-
	2015	2	-	-	-	40,2	-	2	-	-
	2016	2	1	1	-	46,0	-	1	1	-
	2017	3	1	1	-	46,1	-	1	2	-
	2018	3	3	3	-	45,6	-	2	1	-
	2019	3	2	1	1	45,6	1	-	2	-
	2020	2	2	1	1	52,8	-	-	1	1
Internationales Hochschul- institut Zittau ¹⁾	2011	1	-	-	-	56,9	-	-	-	1

Hochschule	Jahr	Ins- gesamt	Darunter an der Hochschule hauptberuflich Tätige			Durch- schnitts- alter	In der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			
			insgesamt	männlich	weiblich		unter 35	35 - 45	45 - 55	55 und mehr
HHL Leipzig	2012	1	1	1	-	38,4	-	1	-	-
	2014	1	1	1	-	31,7	1	-	-	-
	2018	1	1	1	-	32,3	1	-	-	-
	2019	1	-	-	-	39,8	-	1	-	-

1) Ab 01.01.2013 eingegliedert in TU Dresden

[Inhalt](#)**19. Habilitierte nach Fächergruppen, Geschlecht und Hochschulen**

Berichtsjahr 2020

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen			
Geisteswissenschaften	7	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11	4	7
Mathematik, Naturwissenschaften	12	9	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	37	23	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	4	3	1
Insgesamt	73	46	27
Universität Leipzig (ohne Medizinische Fakultät)			
Geisteswissenschaften	4	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	3	2
Mathematik, Naturwissenschaften	6	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	23	16	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	1	1
Zusammen	40	28	12
Technische Universität Dresden (ohne Medizinische Fakultät)			
Geisteswissenschaften	2	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4	1	3
Mathematik, Naturwissenschaften	5	3	2
Ingenieurwissenschaften	2	2	-
Zusammen	13	8	5
Universitätsklinikum Dresden			
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	14	7	7
Zusammen	14	7	7
Technische Universität Chemnitz			
Geisteswissenschaften	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	-	2
Ingenieurwissenschaften	1	1	-
Zusammen	4	2	2
Technische Universität Bergakademie Freiberg			
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	1	-	1
Zusammen	2	1	1

[Inhalt](#)

20. Habilitierte die zum Zeitpunkt der Habilitation an der Hochschule hauptberuflich beschäftigt waren nach Dienstbezeichnung und Fächergruppe
(fachliche Zugehörigkeit)

Berichtsjahr 2020

Dienstbezeichnung	Ins- gesamt	Geistes- wissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Human- medizin/ Gesundheits- wissen- schaften	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieur- wissen- schaften
hauptberuflich Tätige							
Dozenten und Assistenten/-innen	3	-	-	1	-	-	2
Oberassistenten	2	-	-	-	-	-	2
Wissenschaftliche und künstlerische Assistenten/-innen	1	-	-	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen	34	2	5	6	19	1	1
darunter weiblich	16	-	4	1	10	-	1
Akad. Räte, Oberräte und Direktoren	3	-	-	-	3	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis	31	2	5	6	16	1	1
Insgesamt	37	2	5	7	19	1	3
darunter weiblich	16	-	4	1	10	-	1

[Inhalt](#)**21. Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Hochschulen und Geschlecht**

Stichtag: 1. Dezember

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Hochschulen				
Insgesamt	2017	198	145	53
	2018	202	150	52
	2019	211	153	58
	2020	199	141	58
Universitäten				
Universität Leipzig	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
	2020	9	6	3
Technische Universität Dresden	2017	11	6	5
	2018	11	6	5
	2019	11	6	5
	2020	11	6	5
Technische Universität Chemnitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2017	11	8	3
	2018	11	8	3
	2019	11	8	3
	2020	11	7	4
HHL Leipzig	2017	37	31	6
	2018	40	33	7
	2019	40	33	7
	2020	42	35	7
DIU Dresden International University	2017	-	-	-
	2018	9	8	1
	2019	12	11	1
	2020	12	11	1
Zusammen	2017	75	55	20
	2018	86	65	21
	2019	90	68	22
	2020	92	69	23
Kunsthochschulen				
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
	2020	5	3	2
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	2017	5	4	1
	2018	4	3	1
	2019	5	3	2
	2020	5	2	3
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2017	5	3	2
	2018	5	3	2
	2019	5	3	2
	2020	5	3	2
Hochschule für Musik Dresden	2017	5	3	2
	2018	3	2	1
	2019	4	3	1
	2020	5	4	1

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Zusammen	2017	20	13	7
	2018	17	11	6
	2019	19	12	7
	2020	20	12	8
Fachhochschulen				
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2017	7	6	1
	2018	7	6	1
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	5	2
Hochschule Mittweida	2017	6	3	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
Hochschule Zittau/Görlitz	2017	7	4	3
	2018	7	4	3
	2019	7	4	3
	2020	7	4	3
Westsächsische Hochschule Zwickau	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
	2020	7	4	3
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2017	7	5	2
	2018	7	5	2
	2019	7	5	2
	2020	7	6	1
Evangelische Hochschule Dresden	2017	9	6	3
	2018	8	6	2
	2019	9	6	3
	2020	9	3	6
Evangelische Hochschule Moritzburg ¹⁾	2017	12	9	3
	2018	12	9	3
	2019	13	10	3
Fachhochschule Dresden - Private FH	2017	10	6	4
	2018	8	4	4
	2019	8	4	4
	2020	5	4	1
Zusammen	2017	72	48	24
	2018	70	47	23
	2019	72	46	26
	2020	56	34	22
Verwaltungsfachhochschulen				
Hochschule der Sächsischen Polizei Rothenburg (FH)	2017	17	16	1
	2018	16	15	1
	2019	16	15	1
	2020	17	15	2
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum	2017	14	13	1
	2018	13	12	1
	2019	14	12	2
	2020	14	11	3
Zusammen	2017	31	29	2

Hochschulen	Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	2018	29	27	2
	2019	30	27	3
	2020	31	26	5

1) Ab 01.09.2020 in die Evangelische Hochschule Dresden eingegliedert.

Personal an Hochschulen



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 08/10/2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Personal an Hochschulen.
- *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal an Hochschulen/Hochschulverwaltungen.
- *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschule.
- *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik*: Beschäftigte an Hochschulen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Informationen zum Personalbestand für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
- *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 8

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Personalstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
- *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
- *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab. Bei den mit dem novellierten HStatG zusätzlich angeordneten Merkmalen ist eine vorübergehende Untererfassung nicht ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- *Aktualität*: Endgültige Ergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Mit der HStatG-Novelle wurden zusätzliche Erhebungsmerkmale angeordnet. Ansonsten ist eine zeitliche Vergleichbarkeit seit dem Berichtsjahr 1992 gegeben.

7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
- *Input für andere Statistiken*: Die Statistik des Hochschulpersonals liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen) . Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online, Statistisches Jahrbuch, Broschüre Hochschulen auf einen Blick.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

- Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik Personal an Hochschulen ab dem Berichtsjahr 2016.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Im Berichtsjahr neben- oder hauptberuflich tätiges Personal an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Beschäftigte an Hochschulen (einschließlich Hochschulkliniken).

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Personal an Hochschulen nach Bundesländern werden für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991 nachgewiesen; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden zum Stichtag 1. Dezember erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik des Personals an Hochschulen wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 4 und Absatz 5 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Personalstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik des Hochschulpersonals hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Statistik des Personals an Hochschulen gehören Angaben

über Personal an Hochschulen, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht

- Bezeichnung der Hochschule;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit;
- Geschlecht;
- Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule oder zu einem Mitglied der Hochschule;
- tarifliche Einstufung;
- Art der Finanzierung;

über wissenschaftliches und künstlerisches Personal in allen Laufbahngruppen und über Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal im höheren Dienst sowie in vergleichbaren Laufbahngruppen zusätzlich

- Staatsangehörigkeit;
- Geburtsmonat und -jahr;
- höchster Hochschulabschluss, Jahr des Erwerbs des höchsten Hochschulabschlusses, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; Hochschule an der der höchste Hochschulabschluss erworben wurde; bei Erwerb des höchsten Hochschulabschlusses außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem der höchste Hochschulabschluss erworben wurde;
- Art der Qualifizierungsposition;
- Vorqualifikation bei Erstberufung zur Professur; Jahr der Erstberufung zur Professur;
- die Tatsache, ob sich die Person in einem Promotions- oder Habilitationsverfahren befindet;
- Position in der Hochschulleitung;
- für Habilitierte zusätzlich die Merkmale Jahr, Fachgebiet und Hochschule der Habilitation; bei Habilitation außerhalb der Bundesrepublik Deutschland der Staat, in dem die Habilitation erworben wurde.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik des Personals an Hochschulen nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit dem Berichtsjahr 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen

zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Berichtsjahr 2002 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden.

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 2002 werden entsprechend dem 5. Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonalstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur "echte" Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Als Dozenten und Assistenten werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um Hochschuldozenten, Oberassistenten, Obergeringenieure und wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten.

Die Hochschuldozenten nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Die Oberassistenten und Obergeringenieure haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbständig durchführen, und wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die wissenschaftlichen Assistenten haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend des Fähigkeits- und Leistungsstandes ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Wissenschaftliche Assistenten sind jeweils einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Assistenten.

Zu der Gruppe der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter gehören vor allem Akademische Räte, Oberräte und Direktoren und wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis.

Wissenschaftliche Mitarbeiter sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studierenden Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungs Voraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden.

Zu dieser Gruppe gehören Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst, Lektoren und sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Für das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal gelten je Land unterschiedliche Regelungen. Die Zuordnung der Bundesstatistik kann daher in Einzelfällen von derjenigen des Landes oder der Hochschulen abweichen.

Das nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind aufgrund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Gast-/Professoren, Emeriti,
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren),
- wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren, ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte).

Besondere Hinweise zu den "studentischen Hilfskräften":

Laut Definitionenkatalog der Statistik über das Hochschulpersonal sind "studentische Hilfskräfte" nur dann zu melden, wenn sie als wissenschaftliche Hilfskraft tätig sind und wenn sie nach Landesrecht zum Hochschulpersonal zählen und ihre Tätigkeit vertraglich mit der Hochschule geregelt ist. Studentische Hilfskräfte, die einen Privatdienstvertrag, z.B. mit einem Professor haben, sind nicht zu melden."

Das haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal wird entsprechend dem Schlüssel der Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Arbeitnehmer der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeitnehmer, Auszubildende usw. Das "technische Personal" umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Vollzeitäquivalente

Die Gewichtung des Personals erfolgt bis zum Berichtsjahr 2018 anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet. Seit dem Berichtsjahr 2019 erfolgt die Berechnung des hauptberuflichen Personals anhand der Angaben zum tatsächlichen Arbeitszeitanteil. Das nebenberufliche Personal wird mit 0,2 gewichtet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik, möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Personal- und Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Personal- und Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Organisatorische Zuordnung

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugeordnet ist. Dies können - je nach den örtlichen Gegebenheiten - sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute,
- Fachbereiche, Abteilungen,
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z.B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken),
- zentrale Einrichtungen (z.B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen).

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur Kategorie der organisatorischen Einheit (z.B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und zum Lehr- und Forschungsbereich.

Der Nachweis der fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erfolgt in der Fachserienveröffentlichung nur auf den aggregierten Ebenen "Fächergruppe" sowie "Lehr- und Forschungsbereich". Aufgrund der voneinander abweichenden Verfahren bei der fachlichen und organisatorischen Zuordnung des Personals ergeben sich dabei Differenzen im Ergebnismittel, die bei der Verwendung der Daten beachtet werden müssen.

Beispiel: Ein Lehrstuhl für Wirtschaftsenglisch ist organisatorisch dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zugeordnet. Dies führt zu folgenden, beim Lehr- und Forschungsbereich und bei der Fächergruppe voneinander abweichenden Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Wirtschaftswissenschaften und Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Würde der gleiche Lehrstuhl organisatorisch dem Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften angehören, so ergäben sich hingegen folgende übereinstimmende Zuordnungen des Personals:

Fachliche Zugehörigkeit: Fachgebiet Wirtschaftsenglisch; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Organisatorische Zugehörigkeit: Kategorie Lehrstuhl; Lehr- und Forschungsbereich Anglistik, Amerikanistik und Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften.

Im Tabellenteil ist die Art der Zuordnung jeweils in der Tabellenüberschrift durch den Zusatz "... nach ... der fachlichen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." bzw. "... nach ... der organisatorischen Zugehörigkeit [Zuordnung] ..." kenntlich gemacht.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik des Personals an Hochschulen bildet den aktuellen Personalbestand an Hochschulen ab. Hauptnutzer der Hochschulpersonalstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBWF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik des Personals an Hochschulen basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik des Personals an Hochschulen ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege in der Regel mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik des Personals an Hochschulen werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik des Hochschulpersonals ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Beschäftigten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Personalstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

Ein zusätzlicher Aufwand infolge der Erweiterung des Merkmalskatalogs im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 ist aufgrund der Verwendung von Verwaltungsdaten zu Personal an Hochschulen nicht zu erwarten, jedoch ein vorübergehender Umstellungsaufwand.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen aufgrund der vollständigen Erfassung der Beschäftigten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab (siehe 4.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik des Personals an Hochschulen handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Für den Fall, dass Ergebnisse zu einzelnen Einheiten nicht termingerecht vorliegen, werden in der Regel Vorjahresergebnisse übernommen. Im Berichtsjahr 2019 erfolgte dies bei 5 Hochschulen, im Berichtsjahr 2020 bei 4 von jeweils insgesamt 428 Hochschulen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf der Ebene der wichtigen Merkmale weitestgehend ausgeschlossen. Für die Statistik werden die Verwaltungsunterlagen der Hochschulen genutzt. Dort sind somit in der Statistik finden sich aktuell noch Lücken bezüglich des höchsten Hochschulabschlusses des Hochschulpersonals, der seit der Novelle des Hochschulstatistikgesetzes an die Statistik zu melden ist. Im Berichtsjahr 2019 lagen für 5% des Hochschulpersonals und im Berichtsjahr 2020 für 3,9% keine Angaben zum höchsten Hochschulabschluss vor. Die Lücken beschränken sich im Wesentlichen auf das nebenberufliche Personal.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Eckdaten zum Berichtsjahr werden in Form eines Vorberichts veröffentlicht. Die anschließend veröffentlichten Daten der Statistik des Personals an Hochschulen haben automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 11, Reihe 4.4 in der Regel im September des Folgejahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Bundesergebnisse für die Berichtsjahre 2019 und 2020 wurden wegen korrigierter Datenlieferungen einzelner Hochschulen mit jeweils einmonatiger Verzögerung im Oktober veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Statistik des Personals an Hochschulen in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

In einer Reihe von Bundesländern zählen die studentischen Hilfskräfte nach Landesrecht nicht zum Hochschulpersonal und diese werden somit in der amtlichen Statistik auch nicht erfasst. Dies führt dazu, dass eine länderübergreifende Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den studentischen Hilfskräften nicht gegeben ist. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht daher seit dem Berichtsjahr 1997 in der Fachserie 11 Reihe 4.4 nur noch Angaben zum "Wissenschaftlichen und künstlerischen Personal" sowie zum "Personal insgesamt" an deutschen Hochschulen, in denen die studentischen Hilfskräfte nicht enthalten sind. Um den Vergleich mit den Ergebnissen der Jahre 1992 bis 1996 zu ermöglichen, enthält die Fachserie 11 Reihe 4.4 die zusammenfassende Übersicht 9 mit Eckdaten zu den studentischen Hilfskräften. Diese unterliegen jedoch den oben angeführten Einschränkungen, was bei der Interpretation der Daten über die studentischen Hilfskräfte beachtet werden muss.

Die bis einschließlich 2001 gesondert ausgewiesenen "noch nicht übergeleiteten Personalgruppen der ehemaligen DDR" werden ab dem Berichtsjahr 2002 den bundesweit geltenden Dienstbezeichnungen zugeordnet.

Durch das Gesetz zur Errichtung der Dualen Hochschulen Baden-Württemberg vom 3. Dezember 2008 wurden die Berufsakademien in Baden-Württemberg zur Dualen Hochschule umgewandelt. Das Personal der Dualen Hochschule wird ab dem Berichtsjahr 2009 in der Hochschulpersonalstatistik nachgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2014 wurde in den Tabellen 12, 16 und 24 der Fachserie die Medianberechnung entsprechend der Studierenden- und Prüfungsstatistik angepasst. Die Tabelle 18 wurde um die Spalte "Median" ergänzt.

Die ab dem Berichtsjahr 2015 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen.

Zum Berichtsjahr 2020 wurde die Fächersystematik im Rahmen der fünfjährigen Revision gemäß den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Revision der Fächersystematik“ und des Ausschusses für die Hochschulstatistik leicht angepasst. Neben redaktionellen Änderungen und Umbenennungen von Lehr- und Forschungsbereichen bzw. Fachgebieten wurden zwei neue Lehr- und Forschungsbereiche ergänzt und inhaltliche Änderungen durch Streichungen, Neuaufnahmen und Verschiebungen von Fachgebieten in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen der Fächergruppen „Geisteswissenschaften“, „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“, „Mathematik, Naturwissenschaften“, „Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften“ sowie „Ingenieurwissenschaften“ vorgenommen. Die Auswirkungen der Änderungen in der Fachgebietssystematik zum Berichtsjahr 2020 auf die fächergruppenbezogenen Ergebnisse der Hochschulstatistiken im Zeitvergleich sind sehr gering.

Die Erweiterung des Merkmalskatalogs der Statistik des Personals an Hochschulen im Rahmen der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes kann sich auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse in einzelnen Bereichen der Statistik auswirken. Bei der erstmaligen Erfassung der neuen Merkmale ist es in einigen Ländern und Hochschulen zu Unter- und Fehlerfassungen gekommen. In der Folge geben die neuen bzw. ergänzten Tabellen sowohl hinsichtlich der absoluten Zahlen als auch ihrer relativen Bedeutung für das Berichtsjahr 2016 teilweise verzerrte Sachverhalte wieder. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, wird in den genannten Tabellen jeweils auf die mögliche Untererfassung bzw. die eingeschränkte Aussagekraft der Ergebnisse hingewiesen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik des Personals an Hochschulen liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Stellen- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

Auf internationaler Ebene erfolgt die Bildungsdatenlieferung an UNESCO, OECD und Eurostat (sogenannte UOE-Datenlieferung).

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juli des folgenden Jahres, bei Veröffentlichung des Vorberichts.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Thematische Veröffentlichungen](#) kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden. Ausgewählte Daten sind auch im Statistischen Jahrbuch enthalten.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik des Hochschulpersonals" bzw. unter dem Code "21341".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in *Wirtschaft und Statistik (WiSta)* 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik des Personals an Hochschulen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik des Personals an Hochschulen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes 2016 erweitert den Merkmalskatalog der Statistik des Hochschulpersonals ab dem Berichtsjahr 2016. Bei der Veröffentlichung zum Berichtsjahr 2016 handelt es sich um die erste Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse auf Basis des erweiterten Merkmalskatalogs.

Habilitationsstatistik



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 15/04/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Grundgesamtheit*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Habilitanden und Habilitationsverfahren/Hochschulverwaltungen.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum / Berichtszeitpunkt*: Kalenderjahr.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.
 - *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik*: Abgeschlossene Habilitationsverfahren nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zum Habilitationsgeschehen für Zwecke der allgemeinen Bildungs- und Hochschulplanung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 6**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärstatistik, basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Ergebnisse hängt von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 7**
- *Aktualität*: Endgültige Bundesergebnisse werden im Oktober des Folgejahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: keine Einschränkungen wegen bundeseinheitlicher Erhebungsmethoden und -abläufe.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: seit der Umstellung des Erhebungsprogramms zum Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unveränderter Merkmalskatalog.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Fachserie, Genesis-Online.
- *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Wirtschaft und Statistik 4/1995.
- *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

- keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Alle im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind Habilitanden bzw. die im Berichtsjahr abgeschlossene Habilitationen an Universitäten und gleichrangigen wissenschaftlichen Hochschulen mit Habilitationsrecht (einschließlich Hochschulkliniken). Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen dieser Einrichtungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Das Statistische Bundesamt weist Habilitationen nach Ländern und teilweise nach Hochschulen für das frühere Bundesgebiet ab dem Berichtsjahr 1982 bis zum Berichtsjahr 1991; für Deutschland (einschließlich der neuen Länder) ab dem Berichtsjahr 1992 bis zum aktuellen Berichtsjahr nach.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Habilitationsstatistik wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 3 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse dürfen bezogen auf einzelne Hochschulen veröffentlicht werden. Tabellen dürfen für Planungszwecke an die für Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen Fall ausweisen. Ansonsten gelten die Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft der befragten oder betroffenen Person zugeordnet werden können.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sofern erforderlich, werden in Veröffentlichungen zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzelne Tabellenzellen gesperrt (Zellsperrverfahren).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik als präzise einzustufen. Die Qualität der Habilitationsstatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit/Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Habilitationsstatistik gehören Angaben

über Habilitierte an Hochschulen,

- Bezeichnung der Hochschule;
- Geschlecht;
- Geburtsmonat und -jahr;
- Staatsangehörigkeit;
- Monat und Fach der Habilitation;
- Art des Dienst- oder Beschäftigungsverhältnisses;
- fachliche und organisatorische Zugehörigkeit.

über das abgeschlossene Habilitationsverfahren,

- Datum und Fachgebiet der Habilitation.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Habilitationsstatistik nutzt die folgenden Standardklassifikationen der amtlichen Statistik:

- Systematik der Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete.
- Systematik der Dienstbezeichnungsgruppen und Dienstbezeichnungen.
- Staats- und Gebietssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik erfasst alle an Hochschulen mit Habilitationsrecht im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren. Das Habilitationsrecht steht Universitäten und gleichrangigen Wissenschaftlichen Hochschulen zu. 2017 wurden im früheren Bundesgebiet von 67 und in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost von 18 Hochschulen abgeschlossene Habilitationen gemeldet.

Die Habilitation dient als akademisches Examen dem Nachweis der besonderen Befähigung für Forschung und Lehre in einem bestimmten Fach oder Fachgebiet. Die Zulassung zur Habilitation setzt die Promotion und in der Regel eine mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit voraus.

Hochschulen mit Promotionsrecht haben das Recht zur Habilitation.

Für den künftigen Hochschullehrer war die Habilitation traditionell mit der Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) und mit dem Erwerb der Rechtsstellung eines Privatdozenten verbunden. Dieser Zusammenhang ist heute aufgrund unterschiedlicher landesrechtlicher Vorschriften nicht mehr einheitlich.

Für die neu Habilitierten werden neben dem Fachgebiet der Habilitation auch Angaben zum Alter und Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, zur Art des Beschäftigungsverhältnisses sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Gesamthochschulen: Wegen der Umwandlung der Gesamthochschulen in Universitäten werden die Gesamthochschulen ab dem Wintersemester 2002/2003 nicht mehr als eigenständige Hochschulart erfasst und ausgewiesen, sondern der Hochschulart "Universitäten" zugeordnet.

Fachliche Zuordnung

Die fachliche Zugehörigkeit oder Zuordnung richtet sich in der Bundesstatistik nach dem Fachgebiet.

Das Fachgebiet bezeichnet dabei das Forschungsgebiet, das Lehrfach bzw. den Aufgabenbereich bei den zentralen Einrichtungen und ist die unterste Aggregationsstufe in der Bundesstatistik für die fachliche Zugehörigkeit des Hochschulpersonals; es ist, entsprechend dem Schlüssel der Bundessystematik (siehe Anhang der Fachserie 11 Reihe 4.4), möglichst genau anzugeben (z.B. Sozialpädagogik, Finanzwissenschaft, Holztechnik, Rechenzentrum).

Das Fachgebiet in der Habilitationsstatistik ist vergleichbar mit dem "Studienfach" in der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Durch Zusammenfassung mehrerer verwandter Fachgebiete werden die Lehr- und Forschungsbereiche gebildet. Sie stellen die mittlere Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik dar und entsprechen in etwa dem "Studienbereich" der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

Benachbarte Lehr- und Forschungsbereiche werden zu elf sogenannten Fächergruppen zusammengefasst. Sie bilden die höchste Aggregationsstufe der Fächersystematik der Habilitationsstatistik und sind bis auf den gesonderten Ausweis der zentralen Einrichtungen identisch mit den Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik.

2.2 Nutzerbedarf

Die Habilitationsstatistik bildet das aktuelle Habilitationsgeschehen ab. Hauptnutzer der Habilitationsstatistik wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler und internationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen, auf internationaler Ebene OECD und Eurostat. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik basiert auf Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Habilitationsstatistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung).

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Habilitationsstatistik ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung erfolgt derzeit durch die Hochschulen auf elektronischem Wege mittels IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) oder .CORE (Common Online Rawdata Entry) an die statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Habilitationsstatistik werden in ein zentrales Aufbereitungsprogramm importiert. In diesem Programm nehmen die statistischen Landesämter Plausibilitätskontrollen vor und erstellen das jeweilige Ergebnis auf Länderebene. Nach Abschluss der Aufbereitung aller Länderergebnisse wird im Statistischen Bundesamt das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Habilitationsstatistik ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Habilitierten selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Habilitationsstatistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Habilitationsstatistik aufgrund der vollständigen Erfassung der Habilitierten durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Habilitationsstatistik handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Die Qualität der erhobenen Einzeldaten wird grundsätzlich als sehr gut eingeschätzt.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Habilitationsstatistik werden keine vorläufige Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Endgültige Bundesergebnisse zum Berichtsjahr werden in der Regel vom Statistischen Bundesamt im Rahmen einer Pressemitteilung und Auskunftstabellen im Juni des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht. Tabellen über die aktuellen Habilitationen enthält zudem die Fachserie 11, Reihe 4.4 "Personal an Hochschulen", die im Oktober des Folgejahres veröffentlicht wird.

5.2 Pünktlichkeit

Die endgültigen Ergebnisse werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung des Erhebungsprogramms im Sinne des Hochschulstatistikgesetzes zum Berichtsjahr 1992 ist die methodische Angleichung der Habilitationsstatistik in den neuen Bundesländern erfolgt und die Vergleichbarkeit der Bundesländer untereinander gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Merkmalskatalog ist seit dem Berichtsjahr 1992 im Wesentlichen unverändert, insofern ist die zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Lediglich die ab Wintersemester 2015/2016 gültige Fächersystematik bewirkt eine teilweise Neuordnung von Studienbereichen zu Fächergruppen. Die einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar (siehe dazu Vorbemerkung der Fachserie 11 Reihe 4.4).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz ist gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Habilitationsstatistik liefert Daten für weitere Berechnungen z.B. für hochschul- und finanzstatistische Kennzahlen aus dem Hochschulbereich (z.B. Betreuungsrelationen). Sie ist methodisch eng mit der Personal- und Hochschulfinanzstatistik verzahnt. Die Stellenstatistik wird ab dem Berichtsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Regelmäßige Pressemitteilungen im Juni des folgenden Jahres, zu diesem Zeitpunkt werden Zeitreihentabellen veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Habilitationsstatistik werden in elektronischer Form angeboten.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Unter www.destatis.de > Themen > Gesellschaft - Umwelt > - Bildung - Forschung - Kultur > Hochschulen kann die Fachserie 11, Reihe 4.4 kostenfrei als PDF- und Excel-Datei bezogen werden.

Länderergebnisse sind auf den Internetseiten des jeweiligen statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse erfolgt zudem über die Datenbank GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) unter dem Stichwort "Statistik der Habilitationen" bzw. unter dem Code "21351".

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden von den jeweiligen statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Walter Hörner; Stefan Brings: Entwicklungen und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 4/1995; S. 267ff.

Abruf unter folgendem Link:

https://www.destatis.de/GPStatistik/servlets/MCRFileNodeServlet/DEAusgabe_derivate_00000383/Wirtschaft_und_Statistik-1995-04.pdf

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Statistik der Habilitationen werden in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgewoche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

https://www.destatis.de/DE/Presse/Termine/Veroeffentlichungsvorschau/_inhalt.html

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Habilitationen werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Statistik der Hochschulräte



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 16/04/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Hochschulräte.
 - *Statistische Einheiten/Erhebungseinheiten*: Mitglieder von Hochschulräten.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.
 - *Berichtszeitraum/Berichtszeitpunkt*: Berichtsjahr, Stichtag 1. Dezember.
 - *Periodizität*: Jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist.
 - *Geheimhaltung*: entfällt.
 - *Qualitätsmanagement*: Eine Bewertung der Qualität der Statistik ist noch nicht erfolgt.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 3**
- *Inhalte der Statistik*: Anzahl der Mitglieder von Hochschulräten nach Geschlecht.
 - *Nutzerbedarf*: Informationen zur Geschlechterverteilung in Hochschulräten der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als Information über die Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung.
 - *Nutzerkonsultation*: Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärstatistik basierend auf den Verwaltungsunterlagen der Hochschulen.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihren Verwaltungsprogrammen ab und übersenden diese in elektronischer Form an das regional zuständige statistische Landesamt.
 - *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Die statistischen Landesämter plausibilisieren die Datensätze ihrer Hochschulen und übersenden die plausibilisierten Datensätze an das Statistische Bundesamt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang (Sekundärstatistik).
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Eine Analyse der Datenqualität der Statistik für das erste Berichtsjahr 2017 ist noch nicht erfolgt.
 - *Stichprobenbedingte Fehler*: keine (Vollerhebung).
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität und Aktualität der Datenlieferungen der Hochschulen ab.
 - *Revisionen*: Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist für 2018 geplant.
 - *Pünktlichkeit*: Die Daten werden in der Regel pünktlich veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Es handelt sich um die erste amtliche Datenerhebung. Bisher wurde die Anzahl der Personen in Hochschulräten von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" erfasst.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Für 2017 erfolgt die erste Datenerhebung durch die statistischen Ämter.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: siehe Input für andere Statistiken.
 - *Statistikinterne Kohärenz*: ist gegeben.
 - *Input für andere Statistiken*: Die Statistik der Hochschulräte liefert Daten für die Berechnungen hochschulstatistischer Kennzahlen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse ist bis Mitte 2018 geplant.
 - *Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik*: Keine.
 - *Richtlinien der Verbreitung*: gemäß Veröffentlichungskalender.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Hochschulräte an Hochschulen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungseinheiten sind die Mitglieder von Hochschulräten. Erhebungseinheiten sind die Verwaltungsstellen der betreffenden Hochschulen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Bundesländer, Hochschulen.

Detaillierte Länderergebnisse nach Hochschulen werden von den statistischen Landesämtern bereitgestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist ein Berichtsjahr, die Daten werden jährlich zum Stichtag 1. Dezember, erstmalig zum 1.12.2017 erhoben.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Hochschulräte wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Hochschulstatistikgesetz vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 6 Hochschulstatistikgesetz.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 Hochschulstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Hiernach sind die Leitungen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Angaben zu Hochschulräten sind allgemein zugänglich. Eine Geheimhaltung der Einzelangaben durch die statistischen Ämter ist daher nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 BStatG nicht erforderlich.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Entfällt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung werden im Aufbereitungsprozess bundeseinheitliche Plausibilitätskontrollen durchgeführt. Zusätzlich führen die statistischen Ämter Qualitätskontrollen durch.

Um die einheitliche Anwendung der Konzepte sicherzustellen, stimmen sich die Verantwortlichen des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter in regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal jährlich) hinsichtlich der Plausibilitätskontrollen und des Vorgehens bei Antwortausfällen inhaltlich ab. Beratung dabei erhalten sie durch den Ausschuss für die Hochschulstatistik, in dem u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind, Mitglied sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte konnte bisher noch nicht erfolgen. Die Qualität der Hochschulrätestatistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm gehören Angaben über Hochschulräte an Hochschulen nach Anzahl und Geschlecht.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik der Hochschulräte verwendet keine Standardklassifikationen der amtlichen Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Zu den Universitäten zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen weiterhin behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Hochschulrat

Der Hochschulrat (auch Universitätsrat, Kuratorium, Stiftungsrat oder Aufsichtsrat) ist ein Gremium, das die Hochschule v.a. bei strategischen Fragen berät, aber auch z.B. verwaltungstechnische Entscheidungen trifft. Hochschulräte wurden seit Ende der 90er-Jahre an den meisten Hochschulen installiert. Ihre Aufgaben und Rechte sowie die Zusammensetzung der Hochschulräte sind allerdings landesspezifisch unterschiedlich ausgestaltet. In der Regel ist der Hochschulrat mehrheitlich mit hochschulexternen Mitgliedern aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft besetzt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik der Hochschulräte bildet die zahlenmäßige Struktur und Entwicklung sowie die Geschlechterverteilung der Hochschulräte ab. Hauptnutzer der Statistik der Hochschulräte wie der Hochschulstatistiken insgesamt sind Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Auf nationaler Ebene sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden (bspw. BMBF) sowie die Hochschulen zu nennen. Weitere Hauptnutzer der Daten sind Forschungsinstitute, Berufsverbände, Bildungs- und kulturelle Einrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen und Informationsdienstleister sowie die Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Eine regelmäßige Nutzerkonsultation der Hochschulstatistiken erfolgt insbesondere im Ausschuss für die Hochschulstatistik, der das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung berät. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschul- und Personalplanung betraut sind. Von Seiten der Hauptnutzer gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Merkmalsausprägungen umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte basiert auf den Verwaltungsdaten der Hochschulen, die für administrative Zwecke erhoben wurden. Die Statistik der Hochschulräte ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) ab dem Berichtsjahr 2017.

Von 2003 bis 2016 hat das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) geschlechtsspezifische Daten zur Besetzung der Hochschulräte für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erhoben. Die Erhebung erfolgte durch Mail-Befragung der Hochschulleitungen auf der Grundlage der Hochschulliste der HRK jährlich mit Stichtag zum 31. Dezember.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik der Hochschulräte ist eine dezentrale Statistik. Die Hochschulen greifen zum Erhebungsstichtag die für die Statistik erforderlichen Daten aus ihrem Verwaltungsprogramm ab und übersenden diese in elektronischer Form an das

regional zuständige statistische Landesamt. Die Datenlieferung durch die Hochschulen erfolgt in der Regel auf elektronischem Weg an die Statistischen Landesämter.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Meldungen zur Statistik der Hochschulräte werden von den statistischen Landesämtern plausibilisiert, im Statistischen Bundesamt wird anschließend das Gesamtergebnis auf Bundesebene erstellt.

Die Statistik der Hochschulräte ist eine Totalerhebung. Eine Hochrechnung der Ergebnisse entfällt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Aufgrund der jährlichen Datenbereitstellung wird kein Saisonbereinigungsverfahren eingesetzt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Erhebung der Statistik belastet die Auskunftspflichtigen nur in geringem Umfang. Auskunftspflichtig sind nicht die Hochschulräte selbst, sondern die Leitungen der Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden (Sekundärstatistik). Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen. Ein nennenswerter zusätzlicher Aufwand ist aufgrund der Verwendung von lediglich zwei Merkmalen aus Verwaltungsdaten zu den Hochschulräten nicht zu erwarten.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Der Rücklauf der Erhebung geschlechtsspezifischer Daten zur Besetzung der Hochschulräte durch das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) lag 2015 bei durchschnittlich 81,6 % der Hochschulen (staatliche Hochschulen bei gut 99 %, private Hochschulen bei 48 %).

Ab dem Berichtsjahr 2017 handelt es sich um eine Totalerhebung mit Auskunftspflicht. Es wird daher von einer vollständigen Erfassung ausgegangen. Eine Analyse der Genauigkeit konnte bisher noch nicht erfolgen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Statistik der Hochschulräte handelt es sich um eine Totalerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Qualität der gelieferten Daten hängt von der Vollständigkeit und Aktualität der Datenbanken in den Hochschulen ab. Eine Analyse der Datenqualität der Statistik der Hochschulräte nach dem novellierten Hochschulstatistikgesetz von 2016 konnte bisher noch nicht erfolgen.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten weitgehend ausgeschlossen.

Antwortausfälle auf Ebene der wichtigen Merkmale (Item-Non-Response)

Wegen der Auskunftspflicht und infolge der regelmäßigen Qualitätsprüfungen der statistischen Ämter sind Antwortausfälle auf Ebene der wichtigsten Merkmale weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der Hochschulräte werden keine vorläufige Ergebnisse zum Berichtsjahr veröffentlicht. Daher gelten die veröffentlichten Daten als endgültig. Revisionen der Ergebnisse werden nicht vorgenommen.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Eine Veröffentlichung des Berichtsjahres 2017 ist bis Mitte 2018 geplant.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung ist in Planung, eine Bewertung der Pünktlichkeit kann daher nicht vorgenommen werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik der Hochschulräte wird für das Berichtsjahr 2017 erstmals durch die statistischen Ämter durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Es wird davon ausgegangen, dass mit der Erhebung der Hochschulräte durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) für den Bericht "Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung" für die Jahre 2003 bis 2016 eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Zur statistikübergreifenden Kohärenz siehe 7.3 Input für andere Statistiken.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die statistikinterne Kohärenz konnte bisher nicht bewertet werden.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Hochschulräte soll künftig Daten für die Berechnung hochschulstatistischer Kennzahlen liefern.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Nicht geplant.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte sollen in elektronischer Form angeboten werden.

Kostenfreies Datenangebot:

Methodenpapiere, Rechtsgrundlagen, Basisdaten und Pressemitteilungen unter www.destatis.de;

Länderergebnisse sind voraussichtlich auf den Internetseiten des jeweiligen Statistischen Landesamtes erhältlich.

Online-Datenbank

Die Publikation der Ergebnisse über die Datenbank Genesis-Online ist geplant.

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Tiefer gegliederte Länderergebnisse werden voraussichtlich von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Bisher keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungstermin der Statistik der Hochschulräte wird in der kurzfristigen Veröffentlichungsvorschau angekündigt. Jeden Freitag um 10 Uhr kündigt die Pressestelle des Statistischen Bundesamtes mittels einer wöchentlichen Terminvorschau alle Presseveröffentlichungen der Folgeweche an.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die aktuellen Veröffentlichungstermine können über folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen stehen kostenfrei auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (siehe 8.1).

Die Ergebnisse der Statistik der Hochschulräte werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.